INTERDISZIPLINÄRE GESELLSCHAFT
ZUR ANALYSE ANOMALER PHÄNOMENE E.V.

Pressemappe

zusammengestellt von
Michael Landwehr

Stand: 10. März 2024

Inhaltsverzeichnis

Glauben die Mitglieder der IGAAP an UFOs? 3

Was ist das UFO-Phänomen? 3

Die IGAAP e.V. und das UFO-Phänomen in der Wissenschaft und der Öffentlichkeit 4

Interviews mit dem Astrophysiker und UFO-Phänomen-Forscher Illobrand von Ludwiger 5

Aktuelle Entwicklungen 6

Bestätigung der Existenz unidentifizierbarer Flugobjekte durch wissenschaftliche staatliche Institutionen 26

Freigabe ehemals geheimer Dokumente zum UFO-Phänomen 27

Häufigkeit von UFO-Sichtungen 29

Literaturhinweise 31

Kontakt 34

Glauben die Mitglieder der IGAAP an UFOs?

Gegenfrage: Glauben Sie an Flugzeuge? Menschen, die sich mit dem UFO-Phänomen beschäftigen, werden ständig gefragt, ob sie ‚an UFOs glauben'. Vermutlich glauben Sie weder an das eine noch an das andere - wir tun es zumindest nicht - und Ihnen ist klar, dass die Frage schlicht und einfach falsch gestellt ist. Auf die Definition des Begriffes ‚*Unidentified Flying Object*' gehen wir weiter unten kurz ein.

Die Mitglieder der IGAAP sind ausgebildete Wissenschaftler und interessierte Laien, die sich zum Teil seit Jahrzehnten mit dem UFO-Phänomen beschäftigen und sich ein großes Wissen über dieses facettenreiche und überaus komplexe Thema angeeignet haben. Die Erforschung des UFO-Phänomens basiert auf Fakten, die bei der Auswertung unzähliger Sichtungen unidentifizierter Flugobjekte weltweit zusammengetragen wurden.

Was ist das UFO-Phänomen?

Unter dem Begriff ‚UFO-Phänomen' werden ganz unterschiedliche Phänomene zusammengefasst. Grundsätzlich sind UFOs unidentifizierbare Flugobjekte im Luftraum. Der Begriff ‚UFO' steht also nicht für ‚außerirdische Raumschiffe' oder ‚Aliens' - wie oft fälschlich angenommen wird -, sondern ist ein neutraler Begriff für Phänomene, die sich zunächst nicht erklären lassen. Ein Großteil der ‚UFO-Sichtungen' (ca. 95% aller Sichtungen) lässt sich aber schließlich auf konventionelle Phänomene wie missinterpretierte Flugzeuge, atmosphärische und astronomische Phänomene, Lichtreflexionen in Scheiben, unscharfe Vögel und Insekten vor der Kamera, LED-Ballons, chinesische Himmelslaternen usw. zurückführen.

Bei den restlichen 5% handelt es sich der Definition nach um ‚Phänomene und Objekte, die auch nach eingehender Untersuchung durch Experten nicht identifiziert werden können' - diese Definition stammt von dem berühmten amerikanischen UFO-Phänomen-Forscher J. Allen Hynek (1910-1986). Darunter fallen bisher nicht verstandene Naturphänomene, aber eben auch Sichtungen von soliden Objekten unbekannter Herkunft, deren Flugeigenschaften weit jenseits unserer technologischen Möglichkeiten liegen, deren Physik wir nicht verstehen und die zur Zeit auf der Erde nicht hergestellt werden können (sog. ‚UFOs der Klasse A' nach Harley Rutledge, vgl. http://www.das-ufo-phaenomen.de/exkurse/exkurs-1-ufo-klassifikation/). Unter diesen Sichtungen sind wiederum sog. Nahbegegnungen (‚*Close Encounters*') besonders interessant, da hierbei die Objekte, deren Verhalten und deren physikalische Wechselwirkungen mit der Umwelt (sog. EMG-Effekte, vgl. Kapitel **Diagramme zur Häufigkeit von UFO-Sichtungen**) aus nächster Nähe beobachtet werden und die Verwechslung mit bekannten Phänomenen recht unwahrscheinlich ist. Hier gilt es, jede einzelne Sichtung im Detail zu untersuchen.

Eine spektakuläre Welle von Nahbegegnungen mit solchen Objekten, die großes Aufsehen erregt hat, war die Belgische UFO-Welle (http://www.das-ufo-phaenomen.de/die-belgische-welle/) zwischen 1989 und 1991. Tausende von Zeugen beobachteten damals niedrig fliegende, lautlose Dreiecke. Die Sichtungen wurden von der zivilen SOBEPS (http://www.cobeps.org/en/home.html) in Zusammenarbeit mit der belgischen Luftwaffe untersucht (s. Kapitel **Literaturhinweise**). Bis auf einige Ausnahmen (Verwechslungen mit konventionellen Phänomenen, zu wenige vorliegende Daten) sind die UFOs der Belgischen Welle bis heute unidentifiziert. Dies bestätigt auch der Ex-Stabschef der belgischen Luftwaffe, Wilfried De Brouwer, erneut in einem Interview von 2014: https://www.youtube.com/watch?v=tdEALPvl_4Q&feature=youtu.be

Es gibt verschiedene Hypothesen zum Ursprung der UFOs der Klasse A. Besonders beliebt ist naturgemäß die sog. *Extraterrestrische Hypothese* (ETH), da sie vielen UFO-Phänomen-Forschern als pragmatisch und vernünftig erscheint - gerade auch vor dem Hintergrund der neusten Entwicklungen in den USA (vgl. Kapitel **Aktuelle Entwicklungen**). Viele Fakten scheinen auf eine außerirdische Herkunft der Objekte hinzudeuten. Harte Beweise gibt es aber für die ETH nicht - sie ist also auch weiterhin als Arbeitshypothese einzustufen. Fest steht, dass die UFOs der Klasse A real sind und offensichtlich intelligent gesteuert werden. Über ihre Herkunft und ihre mögliche Agenda lässt sich bestenfalls spekulieren.

Als Einstieg in die sehr komplexe UFO-Thematik empfehlen wir die hervorragende Dokumentation des amerikanischen Filmemachers James Fox, *The Phenomenon* (Sprache: Englisch; deutsche Untertitel verfügbar): https://thephenomenonfilm.com/

Die IGAAP e.V. und das UFO-Phänomen in der Wissenschaft und der Öffentlichkeit

Die IGAAP ist im Oktober 2014 aus der *Gesellschaft zur Untersuchung anomaler atmosphärischer und Radar-Erscheinungen e.V.* (MUFON-CES) hervorgegangen. In den letzten vierzig Jahren war es das Ziel dieser Gesellschaft, durch ihre Arbeiten die wissenschaftliche Gemeinschaft davon zu überzeugen, dass es im Luftraum Erscheinungen gibt, die sich mit herkömmlichen Phänomenen nicht erklären lassen und daher seriös untersucht werden sollten. Dies wurde mit Publikationen von zwölf umfangreichen MUFON-CES-Berichten (https://www.igaap-de.org/literatur/mufon-ces-und-igaap-literatur/mufon-ces-und-igaap-berichte/) versucht, in denen die Beiträge jeweils in der wissenschaftlichen Fachsprache gehalten waren und in denen die dringende Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Analyse dieser Phänomene begründet wurde. Die traditionsreichen MUFON-CES-Berichte werden nun als IGAAP-Berichte fortgeführt (s. Kapitel **Literaturhinweise**).

Der einzige Weg, noch unverstandene Phänomene zu untersuchen, deren zeitliches und räumliches Auftreten nicht vorhersehbar ist, deren Verhalten jeder physikalischen Gesetzmäßigkeit widerspricht und die sich jedem Zugriff entziehen, ist die wissenschaftliche Methode. Die große Mehrheit der Wissenschaftler ist aber im Bezug auf das UFO-Phänomen uninformiert und schließt aus der negativen Berichterstattung in den Medien, dass das Thema nicht relevant ist. Wissenschaftler, die sich für unverstandene Phänomene interessieren und dies öffentlich machen, müssen damit rechnen, massiv angegriffen zu werden und riskieren ihre wissenschaftliche Reputation oder sogar ihren Job. Aus diesen Gründen beschäftigen sich kaum Forscher mit dem Thema - trotz dessen überragender wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Bedeutung.

So bleibt es einer kleinen Minderheit verantwortungsbewusster und informierter Wissenschaftler vorbehalten, mit begrenzten Mitteln privat Analysen durchzuführen. Diese Wissenschaftler sind international vernetzt.

Neben der fortlaufenden Untersuchung von UFO-Sichtungsfällen und Nahbegegnungen befasst sich die IGAAP derzeit schwerpunktmäßig mit den nachfolgenden Forschungsprojekten:

- Sammlung von Daten und Aufstellung einer Theorie zu den beobachteten physikalischen Wechselwirkungen von unidentifizierten Flugobjekten mit der Umgebung (EMG-Projekt; vgl. Kapitel **Diagramme zur Häufigkeit von UFO-Sichtungen**)

- Erarbeitung eines Kataloges der UFO-Sichtungen in Nordwestdeutschland seit 776 n. Chr. sowie Erstellung einer zusätzlichen interaktiven Karte

- Sammlung von Daten und Erstellung einer Datenbank zur statistischen Auswertung von Sichtungen dreieckiger UFOs (‚Triangles') über Deutschland in Kooperation mit UFO-Phänomen-Forschern aus den USA und Belgien

Die IGAAP ist darüber hinaus assoziiertes Mitglied des *IFEX* (*Interdisziplinäres Forschungszentrum für Extraterrestrik;* https://www.uni-wuerzburg.de/ifex/ziele-und-aufgaben/) an der *Julius-Maximilians-Universität Würzburg*.

Nach den Enthüllungen über das Pentagon-UFO-Programm in den USA im Dezember 2017 (s. Kapitel **Aktuelle Entwicklungen**) hat die Akzeptanz des Themas in den USA zugenommen und wir hoffen, dass sich diese Entwicklung in Zukunft fortsetzt und auch nach Deutschland getragen wird, wo das UFO-Phänomen so stark tabuisiert ist wie in kaum einem anderen Land. Nach derzeitigem Kenntnisstand haben sich bisher insgesamt 21 Länder im Geheimen oder offiziell mit dem UFO-Phänomen befasst und ehemals unter Verschluss gehaltene Dokumente für die Öffentlichkeit freigegeben: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Ecuador, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Peru, Schweden, Spanien, Ukraine, Uruguay, USA. Fünf Länder haben sogar staatliche Behörden eingerichtet, die das UFO-Phänomen untersuchen: Argentinien, Chile, Frankreich (https://www.cnes-geipan.fr/), Peru und Uruguay.

Interviews mit dem Astrophysiker und UFO-Phänomen-Forscher Illobrand von Ludwiger

Am 5. Juli 2023 ist der große Pionier der deutschen UFO-Forschung und langjährige Vorsitzende der IGAAP, Illobrand von Ludwiger, verstorben. Mit ihm verliert die UFO-Forschung einen unerschöpflichen Quell des Wissens mit 50 Jahren Erfahrung - nicht nur in Bezug auf das UFO-Phänomen, sondern auch was die Einheitliche Quantenfeldtheorie des Physikers Burkhard Heim angeht, mit der sich physikalische Effekte der unidentifizierbaren Objekte auf ihre Umgebung zumindest qualitativ erklären lassen. Auf der Homepage der IGAAP finden Sie einen Nachruf auf Illobrand von Ludwiger (erscheint in Kürze).

Hier finden Sie ein Interview in Textform zum Thema UFOs
https://www.igaap-de.org/interview-mit-illobrand-von-ludwiger/

und hier ein Interview im Video zum Thema Burkhard Heim / Parapsychologie
https://www.youtube.com/watch?v=3GdwWACmPfk.

Aktuelle Entwicklungen

UFOs in den US-Leitmedien

Unter diesem Link finden Sie alle relevanten, seit Dezember 2017 publizierten Artikel aus der *New York Times*, der *Washington Post* und dem Magazin *Politico*. Zusätzlich verlinkt sind einige weitere relevante Veröffentlichungen zum Thema, die Hintergrundwissen vermitteln. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert:
https://www.igaap-de.org/aktuelles/aktuelle-nachrichten-zum-ufo-ph%C3%A4nomen/ufos-in-den-us-leitmedien/

März 2024 - UFO-Untersuchungsbüro des Pentagon bringt historischen UFO-Bericht heraus

Am gestrigen Freitag hat die US-UFO-Untersuchungsbehörde AARO ihren lange erwarteten Bericht über ‚Historische Aufzeichnungen zur Beteiligung der US-Regierung an Untersuchungen von unidentifizierten anomalen Phänomenen (UAP)' veröffentlicht. Trotz aller Bemühungen hätte das All-domain Anomaly Resolution Office (AARO) keine Beweise dafür gefunden, dass

- UFOs einer fremden oder gar außerirdischen Technologie zuzuschreiben sind oder die US-Regierung genau diese Beweise seit Jahrzehnten bewusst verheimlicht oder sogar unterdrückt

- irgendein US-Regierungsprojekt mit UFO-Bezug (z.B. die Air-Force-Projekte ‚Sign', ‚Grudge', ‚Blue Book', ‚AWSAP' und ‚AATIP') Beweise für eine außerirdische Herkunft und Quelle von UFO-Sichtungen gefunden hat.

Zwar gebe es zahlreiche, bis heute ungelöste und unerklärte UFO-Sichtungen, doch sei davon auszugehen, dass sobald zu diesen Vorfällen genauere Informationen und Daten vorlägen, auch diese Sichtungen konventionell erklärt werden können.

Der Bericht stößt sowohl bei investigativen Journalisten als auch bei UFO-Forschern und Regierungsinsidern auf Kritik. So kommentiert beispielsweise Luis Elizondo, der ehemalige Leiter des Advanced Aerospace Threat Identification Program (AATIP): *„Es ist nicht nachzuvollziehen, dass das Pentagon weiterhin diesen Weg der Verschleierung und Leugnung geht. Unsere Gegner haben bereits für die Akten erklärt, dass sie ihre eigenen UAP-Programme haben. Ist das nicht wichtig für das Pentagon? Dieser Bericht ist nicht nur ungenau, sondern auch in vielen seiner Behauptungen irreführend. Außerdem ist dies ein weiteres Beispiel für eine lange Liste von Fehltritten des Pentagons in der jüngsten Geschichte. Es ist ein trauriger Tag für die Demokratie, wenn der amerikanischen Öffentlichkeit Desinformation unter dem Vorwand von Wahrhaftigkeit und Transparenz zugeführt wird."* (Quelle: https://twitter.com/GoodTroubleShow/status/ 1766169660104528117)

Müller, Andreas (2024): *Erste Reaktionen auf den ‚Historischen Bericht' der US-UFO-Untersuchungsbehörde AARO*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/erste-reaktionen-auf-den-historischen-bericht-der-us-ufo-untersuchungsbehoerde-aaro20240309/

Hanks, Micah (2024): *Pentagon UAP Report Says No Evidence U.S. Has Collected Exotic Technology, Kept Programs Hidden from Congress*, unter: https://thedebrief.org/pentagon-uap-report-says-no-evidence-u-s-has-collected-exotic-technology-kept-programs-hidden-from-congress/

Seligman, Lara und Lee Hudson (2024): *US once considered a program to reverse-engineer alien spacecraft, Pentagon report reveals,* unter: https://www.politico.com/news/2024/03/08/us-alien-spacecraft-program-pentagon-report-00146013

Juli 2023 - Anhörung von UFO-Zeugen und UFO-Whistleblower vor dem US-Kongress

Erstmals haben hochrangige militärische UFO-Zeugen und UFO-Whistleblower vor einem Ausschuss des US-Kongresses im Rahmen einer öffentlichen Anhörung ausgesagt.

Militärische UFO-Zeugen berichteten von Nahbegegnungen mit unidentifizierten Flugobjekten, die mit ihrer hohen technologischen Überlegenheit Kampfjets der US Navy ausspielen konnten. Ein hochrangiger Whistleblower aus US-Geheimdienstkreisen attestierte unter Eid, dass die USA seit Jahrzehnten abgestürzte Raumschiffe nicht-menschlicher Herkunft und deren Insassen geborgen und untersucht haben.

Die Aussagen der drei geladenen Zeugen David Grusch, Ryan Graves und David Fravor waren zwar bereits hinlänglich bekannt, dennoch macht es einen bedeutenden Unterschied, dass alle diese Aussagen und Berichte nun unter Eid vor einem Ausschuss des US-Kongresses getätigt wurden.

Besonders bei den Aussagen des UFO-Whistleblowers David Grusch erwiesen sich die ihn immer noch bindenden Geheimnisverpflichtungen als Hindernis für weiterführende konkrete Ausführungen und Antworten auf viele der an ihn gerichteten Fragen. Obwohl Grusch die meisten dieser Fragen mit einem *„darauf kann ich im Rahmen dieser öffentlichen Anhörung nicht antworten“* erwiderte, stellte er jedoch zugleich in Aussicht, alle diese Fragen in einem geeigneten klassifizierten Rahmen ausführlich und teilweise unmittelbar nach der Anhörung zu beantworten.

Müller, Andreas (2023): *Erkenntnisse aus der US-Kongressanhörung militärischer UFO-Zeugen und Whistleblower - Teil 1 & 2*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/erkenntnisse-aus-der-us-kongressanhoerung-militaerischer-ufo-zeugen-und-whistleblower-teil1-20230727/

Hanks, Micah (2023): *Whistleblowers Testify Under Oath Regarding "Craft of Non-Human Origin" and Military Encounters with UAP*, unter: https://thedebrief.org/whistleblowers-testify-under-oath-regarding-craft-of-non-human-origin-and-military-encounters-with-uap/

Link zum Hearing: https://www.youtube.com/watch?v=KQ7Dw-739VY

Juni 2023 - Geheimdienstmitarbeiter erklären öffentlich, die USA hätten Flugobjekte nichtmenschlichen Ursprungs geborgen

Ein ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter, der zum Whistleblower wurde, hat dem US-Kongress und dem Generalinspekteur der US-Geheimdienstgemeinschaft umfangreiche vertrauliche Informa-

tionen über streng geheime Programme übermittelt, die seiner Aussage nach intakte und teilweise intakte Flugobjekte bzw. Raumschiffe nichtmenschlichen Ursprungs geborgen haben.

Diese Informationen seien dem US-Kongress rechtswidrig vorenthalten worden, sagt er, und reichte deshalb Beschwerde ein, in der er behauptete, dass er wegen seiner vertraulichen Offenlegungen, über die hier zum ersten Mal berichtet wird, rechtswidrige Vergeltungsmaßnahmen erlitten habe.

Andere aktive und pensionierte Geheimdienstmitarbeiter, die durch ihre Arbeit in verschiedenen Behörden über diese Programme Bescheid wussten, haben unabhängig voneinander ähnliche, bestätigende Informationen bereitgestellt - sowohl inoffiziell als auch inoffiziell.

Blumenthal, Ralph and Leslie Kean (2023): *Intelligence Officials Say U.S. Has Retrieved Craft of Non-Human Origin*, unter: https://thedebrief.org/intelligence-officials-say-u-s-has-retrieved-non-human-craft/

Plain, Christopher (2023): *Fact-Check Q & A with Debrief Co-founder and Investigator Tim McMillan*, unter: https://thedebrief.org/fact-check-q-a-with-debrief-co-founder-and-investigator-tim-mcmillan-part-1/ (Teil 1 von 3)

April 2023 - Dritte UFO-Anhörung vor dem US-Senat

Während einer Anhörung des US-Kongresses am 19 April 2023 erörterte der Direktor des *All-domain Anomaly Resolution Office* (AARO) des Pentagon, Dr. Sean Kirkpatrick, die laufenden Bemühungen des US-Verteidigungsministeriums zur Untersuchung unidentifizierter Luftphänomene (UAP).

Die Anhörung fand vor dem *Senatsunterausschuss für neue Bedrohungen und Fähigkeiten* statt und umfasste ein geheimes Briefing und eine öffentliche Anhörung unter der Leitung von US-Senatorin Kirsten Gillibrand.

Dies war das zweite Mal in fast einem halben Jahrhundert, dass eine öffentliche Anhörung im Kongress zu einem Thema stattfand, das in der Vergangenheit als ‚unidentifizierte Flugobjekte' oder ‚UFOs' bezeichnet wurde. Ein Thema, das in der Regel von der Mainstream-Wissenschaft und dem Pentagon als Tabu betrachtet wird.

Während seiner Aussage gab Kirkpatrick einige der umfassendsten Kommentare zu den Bemühungen des Pentagons ab, einschließlich Details zu UAP-Meldungstrends - und er stellte zwei neue Videos vor, die gemeldete UAP-Ereignisse zeigen, die von AARO analysiert wurden.

McMillan, Tim (2023): *Here Are the Major Takeaways You Missed From the Recent Senate Hearing on Unidentified Aerial Phenomena*, unter: https://thedebrief.org/here-are-the-major-takeaways-you-missed-from-the-recent-senate-hearing-on-unidentified-aerial-phenomena/

Müller, Andreas (2023): *Die Erkenntnisse aus der dritten UFO-Anhörung vor dem US-Senat*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/die-erkenntnisse-aus-der-dritten-ufo-anhoerung-vor-dem-us-senat20230420/

Januar 2023 - Office of the Director of National Intelligence (ODNI) veröffentlich UAP Report 2022

Mit mehr als zwei Monaten Verspätung wurde am 12. Januar der neue Bericht der US-Geheimdienste und der neuen UFO/UAP-Untersuchungsbehörde AARO zum Stand der Untersuchungen von unidentifizierten Flugobjekten und Phänomenen im Luftraum (UFOs/UAP) veröffentlicht.

Wie schon zuvor, so ist auch der neue Bericht in einen öffentlichen, unklassifizierten und einen klassifizierten Teil unterteilt, der nur Mitgliedern der zuständigen Kongress-Komitees zugänglich ist. Wie zu erwarten war, gehen aus dem nun vorgelegten öffentlichen Teil keine wirklichen Detailinformationen über die Arbeit der AARO, die konkreten Methoden, Partner, untersuchte Fälle oder gar deren Ergebnisse hervor. Einmal mehr finden sich in dem Bericht nur wenige Aussagen über die untersuchten Phänomene und den aus den Untersuchungen hervorgegangenen Ergebnissen.

Immerhin ist zu erfahren, dass 171 Fälle bislang noch nicht aufgeklärt werden konnten. Zu diesen Fällen heißt es im Bericht: *„Einige dieser uncharakterisierten UAP scheinen ungewöhnliche Flugeigenschaften aufzuweisen oder zu ungewöhnlichen Manövern in der Lage gewesen zu sein. In diesen Fällen bedarf es weiterer Analysen."*

Müller, Andreas (2023): *US-Geheimdienste veröffentlichen neuen UFO-Bericht*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/us-geheimdienste-veroeffentlichen-neuen-ufo-bericht20230112/

Bender, Bryan (2023): *Spy agencies report hundreds more UFO sightings since 2021*, unter: https://www.politico.com/news/2023/01/12/spy-agencies-report-hundreds-ufo-sightings-00077758

Hanks, Micah (2023): *New Government UAP Report Outlines the DOD's Latest Investigations Into 'Unidentified Anomalous Phenomena'*, unter: https://thedebrief.org/new-government-uap-report-outlines-the-dods-latest-investigations-into-unidentified-anomalous-phenomena/

Dezember 2022 - Amerikanischer Präsident Biden unterzeichnet National Defense Authorization Act 2023 (NDAA) und darin enthaltene beispiellose UFO-Gesetzgebung

Von der Öffentlichkeit unbemerkt, hat der amerikanische Präsident Joe Biden am 23. Dezember 2022 ein weitreichendes Gesetz unterzeichnet, das schon bald die Existenz von Außerirdischen auf der Erde bestätigen könnte. Die entsprechenden Bestimmungen, die in die Gesetzgebung zur Finanzierung des Verteidigungsministeriums und der Geheimdienste aufgenommen wurden, werden sowohl im Repräsentantenhaus als auch im Senat von zwei Parteien unterstützt. Dieses neue Gesetz sieht unter anderem Folgendes vor:

(1) Erheblich erweiterte Befugnisse und Ressourcen für das ‚All-Domain Anomaly Resolution Office' (AARO), das nun direkt den Leitern des Verteidigungsministeriums und der Intelligence Community unterstellt ist.

(2) Beauftragt eine Überprüfung aller nachrichtendienstlichen Dokumente über UAP (UFOs) von 1945 bis heute.

(3) Verlangt, dass das US-Verteidigungsministerium, das *Department of Homeland Security* und die Geheimdienste alle Geheimhaltungsvereinbarungen im Zusammenhang mit UAP identifizieren und diese dem neuen AARO zur Verfügung stellen.

(4) Weist das AARO an, einen UAP-Wissenschaftsplan zu entwickeln, um die manchmal mysteriösen und verblüffenden Fähigkeiten der Objekte zu bewerten, über die berichtet wird.

(5) Ein sicheres Verfahren für alle Whistleblower, die eine offizielle Geheimhaltungsvereinbarung der US-Regierung im Zusammenhang mit UAP unterzeichnet haben, um diese Informationen an die AARO und den Kongress weiterzugeben, unabhängig von der Geheimhaltungsstufe, ohne Angst vor Vergeltung oder Strafverfolgung.

Mellon, Christopher (2022): *Unprecedented UAP Legislation*, unter: https://www.christophermellon.net/post/unprecedented-uap-legislation

Hanks, Micah (2022): *$858 Billion Defense Bill Signed into Law by Biden Includes ‚Unprecedented'"Legislation on ‚Unidentified Anomalous Phenomena'*, unter: https://thedebrief.org/858-billion-defense-bill-signed-into-law-by-biden-includes-unprecedented-legislation-on-unidentified-anomalous-phenomena/ - sq_h9fdvhzvjc

Juli 2022 - All-Domain Anomaly Resolution Office: Pentagon formiert bestehende UFO-Untersuchungsbehörde AOIMSG neu

Seit das US-Verteidigungsministerium im August 2020 mit der *Unidentified Aerial Phenomena Task Force* (UAPTF) eine eigene UFO-Untersuchungseinheit ins Leben gerufen hatte, gab es verschiedene Vorgaben durch den US-Kongress zum Aufgabengebiet - und es gab Umbenennungen. Aus der 2020 gegründeten UAPTF wurde 2021 die *Airborne Object Identification and Management Synchronization Group* (AOIMSG). Nun formiert das *Department of Defense* das UFO-Untersuchungsbüro nach den Vorgaben des US-Verteidigungshaushalts für 2022 erneut um.

Aufgrund der im *National Defense Authorization Act* (NDAA) per Gesetz festgelegten Anpassungen der Vorgaben für den neuen und erweiterten Aufgabenbereich des UFO-Untersuchungsbüros hat das US-Verteidigungsministerium nun dessen Aufgaben neu definiert und der Behörde auch einen neuen Namen verpasst - *All-Domain Anomaly Resolution Office* (AARO).

US Department of Defense (2022): *DoD Announces the Establishment of the All-domain Anomaly Resolution Office*, unter: https://www.defense.gov/News/Releases/Release/Article/3100053/dod-announces-the-establishment-of-the-all-domain-anomaly-resolution-office/

Müller, Andreas (2022): *All-Domain Anomaly Resolution Office: US-Verteidigungsministerium formiert UFO-Untersuchungsbehörde neu*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/all-domain-anomaly-resolution-office-us-verteidigungsministerium-formiert-ufo-untersuchungsbehoerde-neu20220721/

Mai 2022 - USA: Erstes Congressional Hearing zum Thema UFOs seit über 50 Jahren

Am Dienstag, dem 17. Mai 2022 fand zum ersten Mal seit mehr als 50 Jahren eine Anhörung im US-Kongress statt, die sich mit UFOs - oder unidentifizierten Luftphänomenen (UAPs), wie sie in den USA genannt werden - beschäftigt.

„Zu lange stand das Stigma, das mit UAPs verbunden ist, einer guten nachrichtendienstlichen Analyse im Wege“, sagte der Abgeordnete André Carson aus Indiana, Vorsitzender des Unterausschusses für Terrorismusbekämpfung, Spionageabwehr und Verbreitungsbekämpfung des Geheimdienstausschusses des Repräsentantenhauses. *„Die Piloten vermieden es, darüber zu berichten, oder wurden ausgelacht, wenn sie es taten. Beamte des Verteidigungsministeriums verdrängten das Thema ins Hinterzimmer oder kehrten es aus Angst vor einer skeptischen nationalen Sicherheitsgemeinschaft ganz unter den Teppich. Heute wissen wir es besser. UAPs sind unerklärlich, das ist wahr. Aber sie sind real. Sie müssen untersucht werden. Und alle Bedrohungen, die sie darstellen, müssen entschärft werden.“*

Das Nachrichtenportal *The Debrief* liefert ein vollständiges Transkript der Hearings, *Politico* sowie die deutsche Nachrichtenseite *Grenzwissenschaften Aktuell* Analysen:

Bender, Bryan (2022): *Pentagon getting more UFO reports now that 'stigma has been reduced'*, unter: https://www.politico.com/news/2022/05/17/pentagon-dod-ufos-00032929

McMillan, Tim (2022): *Complete Transcript of Congress's Historic Hearing on Unidentified Aerial Phenomena*, unter: https://thedebrief.org/complete-transcript-of-congresss-historic-hearing-on-unidentified-aerial-phenomena/?utm_sq=h2cwsfa8m7

Müller, Andreas: (2022): *„Einige dieser Objekte können wir mit unseren Daten nicht erklären“*, unter: https://www.heise.de/tp/features/Einige-dieser-Objekte-koennen-wir-mit-unseren-Daten-nicht-erklaeren-7102203.html

März 2022 - Das Büro des Direktors der US-Nachrichtendienste veröffentlich die klassifizierte Version des ‚Preliminary Assessment: UAP'

Weltweit sorgte der am 25. Juni 2021 vom US-Verteidigungsministerium veröffentlichte UFO-Bericht der US-Geheimdienste für großes Aufsehen und leitete einen Paradigmenwechsel im medialen und öffentlichen Umgang mit dem UFO-Thema ein. Allerdings wurde damals ein nur wenige Seiten umfassender Teil veröffentlicht. Der Anhang, in dem zahlreiche Details der im ersten Teil nur angerissenen UFO-Sichtungen ausgeführt worden sein sollen, blieb bislang als geheim klassifiziert und war der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Nur wenige Stunden nach der Veröffentlichung des öffentlichen Teils dieses UFO-Berichts hatte sich der Informationsfreiheitsaktivist und UFO-Forscher John Greenewald Jr. von ‚The Black Vault' mit einem Antrag unter Berufung auf das US-Informationsfreiheitsgesetzt (FOIA) um die Veröffentlichung dieses geheimen Anhangs bemüht. Nun wurde ihm dieser Antrag gewährt und erste Teile des Anhangs unzensiert veröffentlicht.

Müller, Andreas (2022): *US-Regierung gibt Teile des einst geheimen Anhangs des UFO-Berichts der US-Geheimdienste frei*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/breaking-news-us-regierung-gibt-teile-des-einst-geheimen-anhangs-des-ufo-berichts-der-us-geheimdienste-frei20220323/

Müller, Andreas (2022): *Das steht im bislang veröffentlichten Anhang des UFO-Berichts der US-Geheimdienste*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/grewi-exklusiv-das-steht-im-bislang-veroeffentlichten-anhang-des-ufo-berichts-der-us-geheimdienste20220324/

Greenewald, John Jr. (2022): *June 2021 Classified UAP / UFO Report Given to Congress Partially Released*, unter: https://www.theblackvault.com/documentarchive/june-2021-classified-uap-ufo-report-given-to-congress-partially-released/#google_vignette

Dezember 2021 - US-Kongress übernimmt Forderungen nach einer UFO-Behörde für das Verteidigungsbudget 2022

Nachdem zuvor schon das Repräsentantenhaus im US-Kongress den Gesetzentwurf für den US-Verteidigungshaushalt mit 363:70 Stimmen angenommen hatte, hat am 15. Dezember 2021 auch der US-Senat mit 89:10 das Gesetz gebilligt. Dieses muss nun nur noch von Präsident Joe Biden unterzeichnet und damit ratifiziert werden.

Gemäß Abschnitt 1683 des *National Defense Authorization Act* (NDAA) für das Haushaltsjahr 2022 müssen Verteidigungsminister Lloyd Austin und die Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste, Avril Haines, innerhalb von 180 Tagen nach der Unterzeichnung des Gesetzes durch Präsident Biden ein *„Büro, eine Organisationsstruktur und Befugnisse zur Untersuchung unidentifizierter Luftverkehrsphänomene“* einrichten.

Zu den Aufgaben der neuen Behörde gehört es, *„Verbindungen zwischen unidentifizierten Luftphänomenen und gegnerischen ausländischen Regierungen, anderen ausländischen Regierungen oder nichtstaatlichen Akteuren“* sowie *„die Bedrohung, die solche Vorfälle für die Vereinigten Staaten darstellen“* zu bewerten. Außerdem muss sie den zuständigen Kongressausschüssen Jahresberichte vorlegen und die Ausschüsse zweimal im Jahr mit geheimen Informationen versorgen. Auch nicht-klassifizierte, also der Öffentlichkeit zugängliche Berichte, sind vorgesehen.

Müller, Andreas (2021): *US-Kongress übernimmt Forderungen nach einer UFO-Behörde für das Verteidigungsbudget 2022*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/us-senat-uebernimmt-forderungen-nach-einer-ufo-behoerde-fuer-das-2022-verteidigungsbudget20211210/

Guthrie, Dillon (2021): *OK! It's time to take UFOs seriously*, unter: https://www.latimes.com/opinion/story/2021-12-16/ufos-pentagon-congress-government

Chamberlain, Samuel und Bruce Golding (2021): *Truth is in here - $770B defense bill includes agency to investigate UFOs*, unter: https://nypost.com/2021/12/15/770b-defense-bill-includes-agency-to-investigate-ufos/

November 2021 - Pentagon kündigt die Einrichtung eines neuen UFO-Untersuchungs-Büros an, das die UAP Task Force ablöst

Die stellvertretende US-Verteidigungsministerin Kathleen Hicks hat in enger Zusammenarbeit mit dem Direktor der Nationalen Nachrichtendienste der USA den Unterstaatssekretär für Nachrichtendienste und Sicherheit angewiesen, innerhalb des Büros des *Under Secretary of Defense for Intelligence & Security* (USD I&S) die *Airborne Object Identification and Management Synchronization Group* (AOIMSG) als Nachfolgerin der *Unidentified Aerial Phenomena Task Force* (UAPTF) der US-Marine einzurichten. Die AOIMSG soll die Bemühungen des US-Verteidigungsministeriums und der gesamten US-Regierung zur Erkennung, Identifizierung und Zuordnung von Objekten von Interesse synchronisieren und alle damit verbundenen Bedrohungen für die Flugsicherheit und die nationale Sicherheit bewerten und entschärfen.

Nach Aussagen von Luis Elizondo und Christopher Mellon ist dieser direkte und unverhohlene Versuch des Büro des USD I&S, den Senat zu umgehen und zu untergraben, der Grund, warum die von Senatorin Kirsten Gillibrand vorgeschlagenen Änderungen zur Stärkung der Aufsicht über das UFO(UAP)-Problem von entscheidender Bedeutung sind. Das Pentagon startet mit AOIMSG einen Präventivschlag gegen das UFO-Gesetz des Senats. Siehe hierzu auch den Übersichtsartikel von Robert Fleischer.

Fleischer, Robert (2021): *UFO-Forschung ‚à la Pentagon' – ein Präventivschlag gegen den Senat*, unter: https://exopolitik.org/pentagon-richtet-offizielle-ufo-untersuchungsabteilung-ein/

Müller, Andreas (2021): *Aus UAPTF wird AOIMSG - US-Pentagon baut UFO-Untersuchungseinheit um*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/aus-uaptf-wird-aoimsg-us-pentagon-baut-ufo-untersuchungseinheit-um20211124/

US Department of Defense (2021): *DoD Announces the Establishment of the Airborne Object Identification and Management Synchronization Group (AOIMSG)*, unter: https://www.defense.gov/News/Releases/Release/Article/2853121/dod-announces-the-establishment-of-the-airborne-object-identification-and-manag/

September 2021 - Neues ‚UFO-Gesetz' der USA fordert UFO-Untersuchungs-Einheit im Verteidigungsministerium

Das *U.S. House of Representatives Armed Services Committee* hat den Entwurf für das Budget-Gesetz der Verteidigung für das kommende Jahr 2022 gebilligt. Innerhalb dieses *National Defense Authorization Act* (NDAA) widmet sich eine Sektion auch den neuen Verpflichtungen des Verteidigungsministeriums bezüglich der Untersuchung des UFO-Phänomens (‚UAP' - *Unidentified Aerial Phenomena*). Dieser Entwurf ‚H.R. 4350' wurde am 2. September 2021 mit einer großen Mehrheit angenommen.

Aus dem Entwurf geht unter anderem die Forderung hervor, dass innerhalb von 180 Tagen nach Inkrafttreten des Gesetzes eine *„neue abteilungsübergreifende Mission innerhalb des Verteidigungsministeriums (Office of the Secretary of Defense) gegründet werden soll, welche die Aufgaben übernehmen soll, die bislang von der UAP-Task Force ausgeführt wurden."*

Zu den Aufgaben dieser neuen UFO-Abteilung sollen zukünftig die Zentralisierung und Standardisierung des UFO-Meldeprozesses aller Militärabteilungen, die Bewertung der Verbindungen zwischen UAP und feindlichen Technologien sowie - in Zusammenarbeit mit anderen Regierungsbehörden - die Einschätzung des von UAPs ausgehenden Sicherheitsrisikos für die USA gehören.

Der Gesetzentwurf sieht zudem vor, dass ab dem 31. Dezember 2022 das Pentagon jährlich einen UAP-Bericht an die Verteidigungs- und Geheimdienstausschüsse des Kongresses liefern muss. Der Entwurf fordert von diesem ‚UFO-Jahresbericht' unter anderem: *„Informationen über die Koordination der Bemühungen zur Ortung, Erforschung und Aufklärung von UAP-Zwischenfällen mit internationalen Verbündeten"* sowie *„jeweils aktualisierte Berichte über die Anstrengungen und möglichen Erfolge bei der Erbeutung oder Nutzung in Besitz genommener UAPs sowie eine Lageeinschätzung möglicher Gesundheitsrisiken für Personen, die UAPs direkt begegnet sind."* Wann der Entwurf zur abschließenden Abstimmung gelangen wird, ist bislang noch nicht bekannt.

Müller, Andreas (2021): *Neues ‚US-UFO-Gesetz' fordert neue UAP-Untersuchungseinheit sowie die ‚Erbeutung und Nutzung' unidentifizierter Flugobjekte*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/neues-us-ufo-gesetz-fordert-neue-uap-untersuchungseinheit-sowie-die-erbeutung-und-nutzung-unidentifizierter-flugobjekte20210913/

McMillan, Tim (2021): *Congress Calls For Permanent Office To Address ‚Unidentified Aerial Phenomena'*, unter: https://thedebrief.org/congress-calls-for-permanent-office-to-address-unidentified-aerial-phenomena/

Juni 2021 - Der Bericht der UAP Task Force, veröffentlicht am 25. Juni 2021

Das *Office of the Director of National Intelligence* (ODNI) hat dem US-Kongress einen vorläufigen Bericht über *Unidentified Aerial Phenomena* (UAP) vorgelegt, der über die Fortschritte der *Unidentified Aerial Phenomena Task Force* (UAPTF) bezüglich Erkenntnissen zu UAP berichtet.

Download UAPTF-Bericht:
https://www.dni.gov/index.php/newsroom/reports-publications/reports-publications-2021/item/2223-preliminary-assessment-unidentified-aerial-phenomena

Erklärung des Pentagon-Pressesprechers John Kirby zur Bewertung unidentifizierter Luftfahrtsphänomene (UAP):
https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2672732/statement-by-pentagon-press-secretary-john-kirby-on-unidentified-aerial-phenome/

Analysen:

Müller, Andreas (2021): *Kommentar zum UFO-Bericht der US-Geheimdienste: Ein wirklich wichtiger erster Schritt!*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/grewi-kommentar-zum-ufo-bericht-der-us-geheimdienste-ein-wirklich-wichtiger-erster-schritt20210626/

McMillan, Tim (2021): *Detailed Analysis of the Government's Report on Unidentified Aerial Phenomena*, unter: https://thedebrief.org/detailed-analysis-of-the-governments-report-on-unidentified-aerial-phenomena/

Bender, Bryan (2021): *Government report can't explain UFOs, but offers no evidence of aliens*, unter: https://www.politico.com/news/2021/06/25/government-report-ufos-are-real-496319

Juni 2021 - Die NASA beteiligt sich an der Erforschung des UFO-Mysteriums

Nach Jahrzehnten des halbherzigen Schmunzelns und der offenen Ablehnung überraschte der neue Chef der *National Aeronautics and Space Administration*, Bill Nelson, nun mit der Aussage, dass die Behörde sich offiziell den Bemühungen anschließen wird, das UFO-Phänomen besser zu verstehen.

„Ich möchte nur, dass Sie wissen, dass ich über das, was Sie kürzlich im Fernsehen gesehen haben über die Navy-Filme, in meiner früheren Funktion als Mitglied des Armed Services Committee gewusst habe“, sagte Nelson auf einer Pressekonferenz am 2. Juni in der NASA-Zentrale in Washington D.C. *„Und, ich habe mit diesen Piloten gesprochen. Und sie sind überzeugt, dass es real ist.“*

Diese Gespräche, sagte er, haben ihn zu der Erkenntnis gebracht, dass es für die NASA an der Zeit sei, sich einzumischen. *„Ich habe mit Thomas, Dr. Z* (Dr. Thomas Zurbuchen, Associate Administrator im Science Directorate der NASA) *darüber gesprochen, was wir speziell aus einer wissenschaftlichen Perspektive zusätzlich zu einer Geheimdienstperspektive tun können, um zu versuchen, zusätzliches Licht in diese Sache zu bringen.“*

Zum Abschluss eines Interviews mit CNN, das zwei Tage nach der NASA-Pressekonferenz stattfand, bestätigte Nelson, dass alles, was die NASA herausfindet, in die bereits laufenden Bemühungen des Verteidigungsministeriums einfließen wird. *„Wir arbeiten nicht direkt mit ihnen* (der UAP Task Force) *zusammen, aber ich kann Ihnen garantieren, dass, wenn wir etwas finden, das Pentagon es wissen will.“*

Plain, Christopher (2021): *NASA Will Begin Looking Into the UFO Mystery*, unter: https://thedebrief.org/nasa-will-begin-looking-into-the-ufo-mystery/

CNN Video (2021): *NASA chief says the agency is investigating UFOs*, unter: https://edition.cnn.com/videos/business/2021/06/04/ufo-nasa-navy-pilots-bill-nelson-chief-investigation-pentagon-orig.cnn-business

Müller, Andreas (2021): *Neuer NASA-Chef will auch die NASA an UFO-Untersuchung beteiligen*, unter: https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/neuer-nasa-chef-will-auch-die-nasa-an-ufo-untersuchung-beteiligen20210605/

März 2021 - Ehemaliger US-Geheimdienstdirektor John Ratcliffe spricht über geheimes UFO-Forschungsprogramm der USA

Seit mit der Finanzierung des ‚Omnibus'-COVID-19-Hilfsprogramms der USA im Dezember 2020 auch das sog. UFO-Gesetz in Kraft trat - und mit ihm auch binnen 180 Tagen ein öffentlicher Bericht der US-Militärs und Geheimdienste über deren UFO-Wissen angefordert wurde - wird über dessen zu erwartenden Inhalt spekuliert. Jetzt hat sich der ehemalige Direktor der nationalen Nachrichtendienste unter Trump (DNI - *Director of National Intelligence*), John Ratcliffe, über die

Erforschung des UFO-Phänomens durch US-Militärs und Geheimdienste geäußert und erstaunliche Details bekannt gegeben - und Informationen in Aussicht gestellt.

Auf die Frage der Fox News-Journalistin Maria Bartiromo, ob tatsächlich (US-Regierungs-, Militär- und Geheimdienstmitglieder) bereits UFOs gesehen hätten, antwortete Ratcliffe:

„Aber sicher, wir haben wirklich viele Berichte über Phänomene, die wir als ‚Unidentified Aerial Phenomena' (UAP) bezeichnen. (...)

Es gibt wesentlich mehr Sichtungen als jene, die bislang veröffentlicht wurden. Einige dieser Sichtungen wurden bereits deklassifiziert. (...)

Wenn wir über solche Sichtungen sprechen, dann sprechen wir über Objekte, die von Piloten der Navy oder der Air Force gesichtet wurden, oder die von Satelliten aufgezeichnet wurden. Objekte, die ehrlich gesagt Flugeigenschaften besaßen, die wir nur schwer erklären können. Objekte, die Manöver vollführten, die wir nicht replizieren können, weil wir die notwendige Technologie nicht besitzen. Objekte, die sich mit Geschwindigkeiten fortbewegen und dabei etwa die Schallmauer durchbrechen, ohne einen Überschallknall zu erzeugen. Kurz gesagt: Wir beobachten hier Objekte, die nur schwer zu erklären sind. (...) Tatsächlich wurden diese Dinge schon überall auf der Welt gesichtet."

Müller, Andreas (2021): *Trumps Geheimdienstdirektor spricht über das geheime UFO-Forschungsprogramm der USA*, unter:
https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/trumps-geheimdienstdirektor-spricht-ueber-das-geheime-ufo-forschungsprogramm-der-usa20210320/

Thebault, Reis (2021): *Thanks to Trump-era covid relief bill, a UFO report may soon be public - and it'll be big, ex-official says*, unter:
https://www.washingtonpost.com/national-security/2021/03/23/ufo-report-covid-bill/

August 2020 - US-Verteidigungsministerium bildet neue Task Force zur Untersuchung von UFOs

Das US-Verteidigungsministerium gab am Freitag unter wachsendem Druck durch den Kongress bekannt, dass es ein neues Gremium eingerichtet habe, das Berichte über ‚unidentifizierte Luftphänomene' (UAP - *Unidentified Aerial Phenomena*) untersuchen soll, nachdem es in den letzten Jahren mehrere Vorfälle gab, bei denen UFOs in den militärischen Luftraum über den USA eingedrungen sein sollen.

Die *UAP-Task Force* wurde am 4. August vom stellvertretenden Verteidigungsminister David Norquist ins Leben gerufen: *„Das Verteidigungsministerium hat die UAPTF gegründet, um das Verständnis und den Einblick in die Natur und den Ursprung der UAPs zu verbessern"*, sagte die Sprecherin des Pentagon, Susan Gough, in einer Erklärung. *„Die Aufgabe der Task Force ist es, UAPs aufzuspüren, zu analysieren und zu katalogisieren, die möglicherweise eine Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA darstellen könnten."*

Die Aufmerksamkeit, die das Thema seit einiger Zeit in hohen Regierungskreisen der USA erhält, ist unter anderem das Verdienst von Luis Elizondo, einem ehemaligen Geheimdienst-Mitarbeiter

und Leiter des *Advanced Aerospace Threat Identification Program* (AATIP), einem UFO-Forschungsprogramm des Pentagon, das 2012 offiziell eingestellt wurde, aber nach inoffiziellen Angaben bis heute unter anderem Namen fortgeführt wird.

Die Ankündigung des Pentagon am Freitag erfolgt mehrere Wochen, nachdem das *Senate Select Committee on Intelligence* (SSCI) verlangt hatte, einen öffentlichen Bericht über die Erkenntnisse der Regierung zum UAP-Problem zu erstellen: *„Wir haben Dinge, die über unsere Militärbasen und Orte fliegen, an denen wir Militärübungen durchführen, und wir wissen nicht, was es ist und was nicht, also ist es eine legitime Frage, die man stellen darf"*, erläuterte Senator Marco Rubio, amtierender Vorsitzender des SSCI, letzten Monat in einem Interview.

Am Freitag äußerte Elizondo gegenüber *Politico*, er glaube, dass die Kombination aus einem stetigen Strom an neuen UAP-Berichte in den letzten Monaten und dem Druck des US-Kongresses die Militärführung zu einer aggressiveren Haltung gegenüber einem Thema gezwungen habe, das in der Vergangenheit ein erhebliches Stigma trug, jetzt aber immer mehr zu einem Teil des Mainstreams wird.

Bender, Bryan (2020): *Pentagon establishes new task force to investigate UFOs*, unter: https://www.politico.com/news/2020/08/14/ufo-pentagon-task-froce-395683

US Dep. of Defense (2020): *Establishment of Unidentified Aerial Phenomena Task Force*, unter: https://www.defense.gov/Newsroom/Releases/Release/Article/2314065/establishment-of-unidentified-aerial-phenomena-task-force/

Landwehr, Michael (2019): *Das UFO-Forschungsprogramm des Pentagon*, unter: https://www.heise.de/tp/features/Das-UFO-Forschungsprogramm-des-Pentagon-4359828.html

Juni 2020 - US-Senatoren wollen, dass die Öffentlichkeit die UFO-Berichte der Regierung sieht

Der Geheimdienst-Ausschuss des Senats - das *Senate Select Committee on Intelligence* (SSCI) - hat beschlossen, die US-Geheimdienste und das Verteidigungsministerium zu verpflichten, eine detaillierte öffentliche Analyse aller Daten zusammenzustellen, die über ‚unidentifizierte Luftphänomene' (UAP - *Unidentified Aerial Phenomena*) gesammelt wurden - einschließlich der von US-Navy-Piloten in den letzten Jahren aufgezeichneten Vorfälle.

Die entsprechende Anordnung im jährlichen Genehmigungsgesetz für den Geheimdienst-Haushalt, das noch vom gesamten Senat verabschiedet werden muss, löst auf dem ‚Capitol Hill' eine ungewöhnlich öffentliche Debatte darüber aus, wie umfassend die Regierung Flugobjekte unbekannter Herkunft beobachtet hat.

„Der Ausschuss ist nach wie vor besorgt darüber, dass es innerhalb der US-Regierung trotz der potenziellen Bedrohung keinen einheitlichen, umfassenden Prozess für die Sammlung und Analyse von Informationen über nicht identifizierte Luftphänomene gibt", wird in den Erläuterungen zum Gesetz ausgeführt. Weiter heißt es dort: *„Der Ausschuss ist sich bewusst, dass die relevanten nachrichtendienstlichen Erkenntnisse sensibel sein können; dennoch ist der Ausschuss der Ansicht, dass der Informationsaustausch*

und die Koordination innerhalb der nachrichtendienstlichen Gemeinschaft uneinheitlich waren und dass diesem Thema die Aufmerksamkeit hochrangiger Führungskräfte gefehlt hat.“

Die öffentliche Analyse, die aber einen klassifizierten Anhang enthalten darf, ist vom Direktor der nationalen Geheimdienste (DNI) und vom Verteidigungsminister innerhalb von 180 Tagen nach der Verabschiedung des Gesetzes vorzulegen.

Bender, Bryan (2020): *Senators want the public to see the government's UFO reports*, unter: https://www.politico.com/news/2020/06/23/senators-ufo-government-reports-336021

April 2020 - Pentagon gibt drei weithin bekannte UFO-Videos nun offiziell zur Veröffentlichung frei

Das amerikanische Verteidigungsministerium hat nun offiziell die drei kurzen UFO-Videos freigegeben, die erstmals zwischen Dezember 2017 und März 2018 von der *To The Stars Academy of Arts & Sciences* (TTSA) veröffentlicht worden waren (vgl. den Artikel in der *New York Times* vom 16. Dezember 2017; s.u.).

Die Videos zeigen unidentifizierte Flugobjekte mit ungewöhnlichen Flugeigenschaften und wurden von Bordkameras amerikanischer Militärflugzeuge aufgezeichnet. Die US-Navy bestätigte bereits im September 2019 die Echtheit der Videos (s.u.). Das Videomaterial wird jetzt offiziell herausgegeben, *„um jegliche Missverständnisse in der Öffentlichkeit darüber auszuräumen, ob das im Umlauf befindliche Filmmaterial echt war oder nicht, oder ob mehr an den Videos dran ist oder nicht“*, so die Pentagon-Sprecherin Susan Gough. *„Nach einer gründlichen Überprüfung hat das Verteidigungsministerium festgestellt, dass die autorisierte Freigabe dieser nicht klassifizierten Videos keine sensiblen Fähigkeiten oder Systeme offenbart“*, sagte Gough in einer Erklärung, *„und sich nicht auf spätere Untersuchungen militärischer Luftraumverletzungen durch nicht identifizierte Phänomene im Luftraum auswirkt“*.

Das Pentagon hat zuvor Aufnahmen von unbekannten Objekten im Rahmen des geheimen *Advanced Aerospace Threat Identification Program* (AATIP) untersucht, das auf Geheiß des ehemaligen Senators von Nevada, Harry Reid, initiiert worden war. Das Programm wurde 2007 gestartet und endete nach Angaben des Pentagon im Jahre 2012 - inzwischen ist aber bekannt, dass es unter anderem Namen über 2012 hinaus weitergeführt wurde bzw. wird.

Conte, Michael (2020): *Pentagon officially releases UFO Videos*, unter: https://edition.cnn.com/2020/04/27/politics/pentagon-ufo-videos/index.html

Februar 2020 - US-Magazin *Popular Mechanics* veröffentlicht Referenz-Artikel zum Pentagon-UFO-Programm

Am 14. Februar 2020 hat das US-Magazin *Popular Mechanics* einen exzellent recherchierten Artikel zum Pentagon-UFO-Programm (AATIP / AAWSAP / BAASS / Luis Elizondo) veröffentlicht. Neu sind insbesondere Informationen über den von *Bigelow Aerospace* (BAS) angefertigten *‚BAASS Ten Month Report’* sowie zu einem Paper von Christopher ‚Kit’ Green über die physiologischen Effekte möglicher UFO-Begegnungen auf menschliches Gewebe. Besonders hilfreich zum Verständnis der komplexen Zusammenhänge ist auch die Graphik mit der Timeline der Ereignisse.

McMillan, Tim (2020): *Inside the Pentagon's Secret UFO Program*, unter: https://www.popularmechanics.com/military/research/a30916275/government-secret-ufo-program-investigation/

Falls der Link zum Paper von Kit Green nicht funktionieren sollte, hier ein alternativer Link: https://warpdrivecar.files.wordpress.com/2020/02/medicalreport.pdf

September 2019 - US-Navy bestätigt Authentizität dreier veröffentlichter UFO-Videos

Ein Sprecher der US-Navy hat sich erstmals zu drei inzwischen weltweit bekannten UFO-Videos geäußert und bestätigt nicht nur deren Authentizität, sondern auch, dass die Videos tatsächlich ‚unidentifizierte Phänomene im Luftraum' (*UAPs - Unidentified Aerial Phenomena*) zeigen.

Ursprünglich von der *New York Times* und der *To The Stars Academy of Arts & Science* (TTSA) seit Dezember 2017 veröffentlicht, werden die drei Videos allgemein als „FLIR1", „Gimbal" und „GoFast" bezeichnet (das dritte wurde im März 2018 veröffentlicht). Laut der Website der TTSA stellen die Clips *„(...) die ersten offiziellen Beweise der US-Regierung dar, die zu Recht als glaubwürdige authentische Bestätigung dafür bezeichnet werden können, dass unidentifizierte Luftphänomene (UAP) real sind."* Die offizielle Position der Navy bestätigt nun zumindest teilweise die Aussagen der TTSA.

„Die Marine bezeichnet die in diesen Videos zu sehenden Objekte als nicht identifizierte Luftphänomene", bestätigte Joseph Gradisher, offizieller Sprecher des *Deputy Chief of Naval Operations for Information Warfare*. Auf die Frage, warum von der US-Navy nun der Begriff ‚UAP' und nicht mehr ‚UFO' verwendet wird, fügte Gradisher hinzu: *„Die Terminologie ‚Unidentified Aerial Phenomena' wird verwendet, weil sie eine grundlegende Beschreibung für die Sichten / Beobachtungen von nicht autorisierten / unidentifizierten Fluggeräten liefert, die im Luftraum verschiedener militärisch kontrollierter Trainingsbereiche beobachtet wurden."*

Wie bereits im Mai 2019 so stellte die US-Navy auch jetzt jedoch noch einmal klar, dass die drei Videos nie für die allgemeine Öffentlichkeit freigegeben worden sind und widerspricht damit der Behauptung der TTSA, dass die US-Regierung das Material für die öffentliche Nutzung deklassifiziert hat.

Greenewald, John Jr. (2019): *U.S. Navy Confirms Videos Depict ‚Unidentified Aerial Phenomena'; Not Cleared For Public Release*, unter: https://www.theblackvault.com/documentarchive/u-s-navy-confirms-videos-depict-unidentified-aerial-phenomena-not-cleared-for-public-release/#

Epstein, Kayla (2019): *Those UFO Videos are real, the Navy says, but please stop saying 'UFO'*, unter: https://www.washingtonpost.com/national-security/2019/09/18/those-ufo-videos-are-real-navy-says-please-stop-saying-ufo/

Juni 2019 - US-Senatoren erhalten geheimes Briefing über UFO-Sichtungen

Am 19. Juni 2019 berichtete das US-Magazin *Politico* darüber, dass drei weitere US-Senatoren ein geheimes Pentagon-Briefing über eine Reihe von Begegnungen der US-Navy mit nicht identifizierten Luftfahrzeugen erhalten haben. Nach Angaben von Kongressmitarbeitern und Mitarbeitern des Militärs resultieren diese Briefings aus einer wachsenden Anzahl von Anfragen wichtiger Aufsichtsgremien.

Einer von ihnen war Senator Mark Warner, der stellvertretende Vorsitzende des *Senate Intelligence Committee*, dessen Büro das Briefing *Politico* gegenüber bestätigte: *„Wenn Marinepiloten in unerklärliche Ereignisse im Luftraum geraten, ist das ein Sicherheitsproblem, von dem Senator Warner glaubt, dass wir dem auf den Grund gehen müssen"*, sagte die Sprecherin Rachel Cohen in einer Erklärung.

Offensichtlich ist es dem wachsenden Interesse des Kongresses zu verdanken, dass die US-Navy entschieden hat, die Verfahren zur Meldung solcher unerklärlicher Sichtungen zu aktualisieren - *Politico* hatte im April 2019 darüber berichtet.

„Marineoffiziere trafen sich mit interessierten Kongressmitgliedern und Mitarbeitern am Mittwoch, um einen geheimen Überblick über die Bemühungen zu geben, diese Bedrohungen für die Sicherheit unserer Piloten zu verstehen und zu identifizieren", erklärte Sprecher Lt. Cmdr. Daniel Day. Auch für Donnerstag seien *„Folgegespräche mit anderen interessierten Mitarbeitern"* geplant. *„Marineoffiziere werden interessierte Kongressabgeordnete und Mitarbeiter weiterhin auf dem Laufenden halten. Angesichts des geheimen Charakters dieser Diskussionen werden wir nicht auf die spezifischen Informationen in diesen Briefings auf dem ‚Hill' eingehen."*

Bender, Bryan (2019): *Senators get classified briefing on UFO sightings*, unter: https://www.politico.com/story/2019/06/19/warner-classified-briefing-ufos-1544273

Garger, Kenneth (2019): *Senators briefed by Pentagon on reported UFO sightings*, unter: https://nypost.com/2019/06/19/senators-briefed-by-pentagon-on-reported-ufo-sightings/

Mai 2019 - Das Pentagon bestätigt erstmals direkt die Erforschung von UFOs

Am 22. Mai 2019 erschien in der *New York Post* ein Artikel mit dem Titel ‚The Pentagon finally admits it investigates UFOs'. Auf Anfrage erhielt die NYP eine exklusive Stellungnahme des US-Verteidigungsministeriums zum *Advanced Aerospace Threat Identification Program* (AATIP), einem Forschungsprogramm, das von 2007 bis 2012 ungewöhnliche Sichtungen von US-Piloten untersucht hat.

Der Sprecher des Pentagon, Christopher Sherwood, bestätigte in dieser Stellungnahme, dass sich AATIP *„mit der Erforschung und Untersuchung von nicht identifizierten Phänomenen im Luftraum beschäftigt hat"*. Während das Pentagon in einer Erklärung von 2017 noch behauptete, AATIP sei 2012 eingestellt worden, wies Sherwood nun darauf hin, dass Sichtungen von ungewöhnlichen Flugobjekten auch weiterhin untersucht werden: *„Das Verteidigungsministerium wird im Rahmen der üblichen Verfahren Berichte von US-Militärpiloten über nicht identifizierte Luftfahrzeuge analysieren, um*

die Verteidigung des Heimatlandes und den Schutz vor strategischer Überraschung durch die Gegner unserer Nation zu gewährleisten."

Bisher hat das Pentagon die Verwendung des Begriffes ‚Unidentified Aerial Phenomenon' - oder UAP - stets vermieden, da er ein Synonym für den mit vielen Vorurteilen und Wertungen belasteten Terminus ‚UFO' ist. Was für Außenstehende zunächst nach einer selbstverständlichen und unspektakulären Formulierung klingt, ist für Experten ein eindeutiger Hinweis darauf, dass das Pentagon auch mögliche exotische Erklärungen für Sichtungen von UAPs nicht ausschließt.

Für Nick Pope, der in den 90er Jahren unter Geheimhaltung UFO-Sichtungen für die britische Regierung untersucht hat, ist die Pentagon-Erklärung eine große Überraschung: *„Frühere offizielle Erklärungen waren zweideutig und ließen die Tür offen für die Möglichkeit, dass AATIP sich einfach nur mit den Bedrohungen durch die nächste Generation von Flugzeugen, Raketen und Drohnen beschäftigt hat - wie Skeptiker gerne behaupten. Diese neue Aussage macht jedoch deutlich, dass sie wirklich das studiert haben, was die Öffentlichkeit unter ‚UFOs' versteht."*

Greenstreet, Steven (2019): *The Pentagon finally admits it investigates UFOs*, unter: https://nypost.com/2019/05/22/the-pentagon-finally-admits-it-investigates-ufos/

April 2019 - US-Navy bestätigt offiziell Sichtungen von ‚unidentifizierbaren Phänomenen im Luftraum'

Wie das US-Magazin *Politico* (Bender 2019) und die *Washington Post* (Paul 2019) im April 2019 berichtet haben, bestätigt die US-Navy, dass es *„in den letzten Jahren eine Reihe von Berichten über nicht autorisierte und/oder nicht identifizierte Luftfahrzeuge gab, die in verschiedene militärisch kontrollierte Bereiche und ausgewiesene Lufträume eingedrungen sind. Aus Sicherheitsgründen nehmen die Navy und die US-Air-Force diese Berichte sehr ernst und untersuchen jeden einzelnen"*. Und weiter: *„Als Teil dieser Bemühungen aktualisiert und formalisiert die Navy den Prozess, mit dem Berichte über solche offensichtlichen Luftraumverletzungen an die zuständigen Behörden gemacht werden können. Eine neue Mitteilung an die Flotte, welche die Schritte für die Berichterstattung detailliert beschreibt, ist im Entwurf."*

Hintergrund dieser Initiative sind anscheinend Beschwerden von Militärpiloten, die sich mit ihren Berichten über solche Begegnungen nicht ernst genommen fühlen - ein Problem, das bei den US-Streitkräften schon seit Jahrzehnten besteht.

Sichtungen von unidentifizierbaren Phänomenen im Luftraum wurden bisher von den US-Militärs weitgehend ignoriert. Durch die Veröffentlichungen zum Pentagon-UFO-Programm im Dezember 2017 (*AATIP - Advanced Aerospace Threat Identification Program*; Landwehr 2019) ist nun aber nicht nur die amerikanische Öffentlichkeit auf solche Vorgänge aufmerksam geworden, sondern auch Vertreter der US-Regierung. Der Sprecher des *Office of the Deputy Chief of Naval Operations for Information Warfare*, Joseph Gradisher, sagte in einer Erklärung: *„Als Reaktion auf Informationsanfragen von Kongressmitgliedern und Regierungsmitarbeitern haben eine Reihe von Briefings von hochrangigen Marine-Vertretern und Piloten stattgefunden, die Gefahren für die Flugsicherheit gemeldet haben."*

Luis Elizondo, der ehemalige Geheimdienst-Mitarbeiter und Leiter von AATIP, erklärte der Washington Post gegenüber, dass die neuen Richtlinien der US-Navy die Analyse von UFO-Vorfällen erleichtern würden, während sie gleichzeitig das Stigma aufheben, das den Zeugen oft

anhaftet. Für Experten, die sich mit der Geschichte der militärischen UFO-Forschung in den USA befassen, ist der offensichtliche Richtungswechsel der US-Streitkräfte in dieser Angelegenheit bemerkenswert. Luis Elizondo spricht bezüglich der neuen Meldeverfahren sogar von *„der besten Entscheidung der Navy seit Jahrzehnten“*.

Bei einigen der Begegnungen mit ungewöhnlichen Phänomenen hatten die Piloten kleine kugelförmige Objekte beobachtet, die in Formationen flogen. Besonders bekannt wurden jedoch die Sichtungen und Video-Aufzeichnungen (Beaty 2019) von weißen, Tic-Tac-förmigen Flugkörpern, die im November 2004 während einer Übung der Nimitz-Flugzeugträger-Gruppe vor der Küste Kaliforniens beobachtet wurden und moderne Kampfjets mühelos ausmanövrierten. Dazu hat die amerikanische *Scientific Coalition for UAP Studies* (SCU 2019) einen umfangreichen Bericht vorgelegt.

Christopher Mellon, der wie Luis Elizondo Mitbegründer der *To The Stars Academy of Arts & Science* (TTSA) und ehemaliger Geheimdienst-Mitarbeiter ist, spricht in diesem Zusammenhang von einer *„wirklich radikalen Technologie“* und bemerkt weiter: *„Stellen Sie sich vor, Sie sehen hochmoderne Luftfahrzeuge - sie erscheinen auf Radarsystemen, sie sehen bizarr aus und niemand weiß, woher sie kommen. Dies geschieht mit großer Regelmäßigkeit und niemand tut etwas.“*

Bezüglich Hypothesen zur Herkunft dieser *Unidentified Aerial Phenomena* oder kurz *UAPs* sind die US-Militärs extrem zurückhaltend. So räumt die US-Navy zwar ein, dass diese Phänomene real sind und durch geschultes Militärpersonal bestätigt werden. Gleichzeitig weist sie aber darauf hin, dass man nicht davon ausgehe, es handle sich hierbei um *„außerirdische Raumschiffe“*. Dazu Chris Mellon: *„Im Moment haben wir eine Situation, in der UFOs und UAPs als Anomalien behandelt werden, die ignoriert werden, anstatt als Anomalien, die erforscht werden müssen.“*

Dass die US-Navy sich aber trotzdem abseits der Öffentlichkeit mit UFOs beschäftigt, belegt ein US-Patent vom Dezember 2018, dessen Existenz erst kürzlich bekannt wurde. Der Patent-Anmelder, Salvatore Cezar Pais (Pais 2018), beschreibt seine Erfindung als *„ein Fluggerät, das eine Vorrichtung zur Reduzierung der Massenträgheit verwendet“* und *„es ist ein Merkmal der vorliegenden Erfindung, dass extreme Geschwindigkeiten erreicht werden können“*. Diese Beschreibung legt die Vermutung nahe, dass die US-Navy nach technischen Möglichkeiten sucht, mit deren Hilfe sich die Raumzeit - und damit auch die Gravitation - in der unmittelbaren Umgebung eines Luftfahrzeuges manipulieren lässt.

Nick Pope, ein ehemaliger UFO-Fallermittler des britischen Verteidigungsministeriums, sieht Ähnlichkeiten zwischen dem patentierten Design und dem Tic-Tac-UFO (Hamill 2019): *„Ein Hybridfahrzeug, das sich sowohl in der Luft als auch unter Wasser bewegen kann, ähnelt auf auffällige Weise dem, was bei dem Vorfall von 2004 mit der USS Nimitz berichtet wurde. Der mögliche Zusammenhang zwischen dem Vorfall der USS Nimitz und diesem Patent ist faszinierend und es ist interessant, dass die US-Navy hier das Bindeglied zu sein scheint. Es ist möglich, dass das Patent Teil eines Versuchs ist, die Technologie dieser Objekte nachzubauen.“*

Pais erwähnt in seinem Patent Dr. Harold Puthoff (Puthoff 2018), eine Schlüsselfigur des Pentagon-UFO-Programms. Im Rahmen von AATIP hatte Puthoff über 30 wissenschaftliche Studien zu spekulativer Physik und exotischen Zukunftstechnologien in Auftrag gegeben, die unter anderem vom Pentagon für die Briefings beim US-Kongress verwendet wurden.

Beaty, Dave (2019): *The Nimitz Encounters 2*, unter:

https://www.youtube.com/watch?v=PRgoisHRmUE&feature=youtu.be
Neue Versionen des Videos: www.thenimitzencounters.com

Bender, Bryan (2019): *U.S. Navy drafting new guidelines for reporting UFOs*, unter: https://www.politico.com/story/2019/04/23/us-navy-guidelines-reporting-ufos-1375290

Hamill, Jasper (2019): *The US Navy secretly designed a super-fast futuristic aircraft resembling a UFO, documents reveal*, unter: https://metro.co.uk/2019/04/18/us-navy-secretly-designed-super-fast-futuristic-aircraft-resembling-ufo-documents-reveal-9246755/

Landwehr, Michael (2019): *Das UFO-Forschungsprogramm des Pentagon*, unter: https://www.heise.de/tp/features/Das-UFO-Forschungsprogramm-des-Pentagon-4359828.html

Pais, Salvatore Cezar (2018): *Craft using an inertial mass reduction device - US Patent No. 10144532B2*, unter: https://patents.google.com/patent/US10144532B2/en

Paul, Deanna (2019): *How angry pilots got the Navy to stop dismissing UFO sightings*, unter: https://www.washingtonpost.com/national-security/2019/04/24/how-angry-pilots-got-navy-stop-dismissing-ufo-sightings/?utm_term=.3349d5f99668

Puthoff, Harold E. (2018): *Address to the SSE/IRVA Conference, Las Vegas, 8 June 2018*, unter: http://paradigmresearchgroup.org/wordpress/2018/06/12/dr-hal-puthoff-presentation-at-the-sse-irva-conference-las-vegas-nv-15-june-2018/

SCU - Scientific Coalition for UAP Studies (2019): *A Forensic Analysis of Navy Carrier Strike Group Eleven's Encounter with an Anomalous Aerial Vehicle,* unten: *https://www.explorescu.org/papers/nimitz_strike_group_2004*

TTSA - To The Stars Academy of Arts & Science: https://dpo.tothestarsacademy.com/

Juni 2018 - Eine bemerkenswerte Rede von Hal Puthoff

Im Juni 2018 hielt Dr. Harold E. Puthoff, Mitbegründer und Vizepräsident für Wissenschaft und Technologie der *To The Stars Academy of Arts & Science* (TTSA), eine bemerkenswerte Rede in Las Vegas anlässlich der gemeinsamen Konferenz der *Society for Scientific Exploration* (SSE) und der *International Remote Viewing Association* (IRVA) (Puthoff 2018). In dieser Rede sprach er ausführlich über das ‚Tic-Tac-UFO-Video', das im November 2004 während einer Übung der Nimitz Carrier-Group aufgenommen wurde, er referierte über die Untersuchung von Materialien, die offensichtlich in Zusammenhang mit UFO-Ereignissen stehen, und er erwähnte schließlich die Colares-Vorfälle: *„Wir haben uns (...) einige Fälle aus Brasilien angesehen, die wirklich gut waren. 1977, 78 - es war wie im Film* ‚Unheimliche Begegnungen der Dritten Art'. *Tausend Seiten Dokumente, die alle vom Ermittlungsteam der brasilianischen Luftwaffe erstellt wurden, 500 Fotos, 15 Stunden Filmmaterial, viele Verletzungen, (...) die auftraten, als Menschen diesen Objekten aus nächster Nähe begegneten - und sie hatten einige Überschneidungen mit Fällen, bei denen Verletzungen auftraten, die wir im Rahmen des Programms* [AATIP: Advanced Aerospace Threat Identification Program] *untersucht haben."*

Puthoffs Ausführungen können als eine halboffizielle Bestätigung der Realität des UFO-Phänomens

gewertet werden, denn im folgenden Absatz bemerkt er: *„Trotz der Fortschritte bei AATIP - seien wir ehrlich: das Thema ist ganz grundsätzlich anomal, richtig? Daher - mal abgesehen von der Realität der Beobachtungen - alle Leute, mit denen wir bei den Geheimdiensten und im Pentagon zusammenarbeiten, sind sich einig - die Daten sind da, das ganze ist real.“* Genau wie Christopher Mellon und Luis Elizondo (beide Mitglieder der TTSA) macht er deutlich, dass es sich bei den *‚Advanced Aerospace Vehicles'* (AAV), die von der Nimitz Carrier-Group aufgezeichnet wurden, um eine Technologie unbekannter Herkunft handelt - ohne jedoch explizit zu sagen, dass sie extraterrestrischen Ursprungs sein könnten. Möglicherweise steckt dahinter die Strategie, den Prozess der Offenlegung voranzutreiben, ohne gegen Vereinbarungen zur Geheimhaltung verstoßen oder geheime Dokumente freigeben zu müssen. *„Da das Programm, an dem ich beteiligt war, im Pentagon und bei den Geheimdiensten als Top Secret eingestuft war und hinter den Kulissen ablief, gab es erst kürzlich eine Veröffentlichung von Informationen darüber. Dies ist also das erste Mal, dass ich die Chance habe, tatsächlich vor der Öffentlichkeit zu erscheinen und über Details des Programms zu sprechen, ohne dafür ins Gefängnis zu gehen.“*

Puthoff, Harold E. (2018): *Address to the SSE/IRVA Conference, Las Vegas, 8 June 2018*, unter: http://paradigmresearchgroup.org/wordpress/2018/06/12/dr-hal-puthoff-presentation-at-the-sse-irva-conference-las-vegas-nv-15-june-2018/

TTSA - To The Stars Academy of Arts & Science: https://dpo.tothestarsacademy.com/

Dezember 2017 - Das Pentagon-UFO-Programm AATIP

Neue Informationen, die dazu ermutigen, Hypothesen zu einer möglichen extraterrestrischen Herkunft von UFOs wieder stärker in den Fokus zu rücken, kommen von einer Institution, von der man sie am allerwenigsten erwartet hätte: dem amerikanischen Verteidigungsministerium! Am 16. Dezember 2017 erschienen zunächst in der *New York Times* (Cooper, Blumenthal und Kean 2017) und kurz darauf auch im Magazin *Politico* (Bender 2017) und der *Washington Post* (Warrick 2017) Artikel über ein UFO-Forschungsprogramm des Pentagon, das *Advanced Aerospace Threat Identification Program* (AATIP). Bis heute sind diese Veröffentlichungen Gegenstand von extensiven Recherchen, Spekulationen und hitzigen Diskussionen - in den USA, wohlgemerkt, nicht in Deutschland! Die deutschen Mainstream-Medien haben dieser äußerst bemerkenswerten Entwicklung in den USA nur einige kürzere Artikel am 17. Dezember gewidmet (z.B. Spiegel-Online 2017, Zeit-Online 2017), ohne das Thema in der Folge weiter zu vertiefen.

Im Zuge der Berichterstattung wurden darüber hinaus auch mehrere Videos von Bordkameras amerikanischer Kampfjets veröffentlicht, die Aufnahmen von unidentifizierten Flugobjekten mit außergewöhnlichen Eigenschaften zeigen. Die Geschehnisse haben die Debatte in den USA nachhaltig verändert - es ist dort einfacher geworden, über das UFO-Problem in der Öffentlichkeit zu sprechen und ein Bewusstsein für die große Bedeutung des Themas zu schaffen. Dieser Ansicht ist auch der amerikanische Journalist George Knapp: *„In den letzten neun Monaten hat sich die Sichtweise auf das Thema stark verändert. Es ist die größte Veränderung in meinen 30 Jahren der Spurensuche danach. (...) Die Ufologie möchte, dass die Regierung zugibt, dass diese Dinge real sind und das Thema untersucht werden sollte. Genau das ist gerade passiert. (...) Ich denke, die Ereignisse der letzten Monate machen es viel schwieriger, darüber zu lachen.“* (Silva 2018)

Bender, Bryan (2017): *The Pentagon's Secret Search for UFOs*, unter:
https://www.politico.com/magazine/story/2017/12/16/pentagon-ufo-search-harry-reid-216111

Cooper, Helene, Ralph Blumenthal und Leslie Kean (2017): *Glowing Auras and 'Black Money': The Pentagon's Mysterious U.F.O. Program*, unter:
https://www.nytimes.com/2017/12/16/us/politics/pentagon-program-ufo-harry-reid.html

Silva, Danny (2018): *Interview with George Knapp*, unter:
https://silvarecord.com/2018/10/29/interview-with-george-knapp/

Spiegel-Online (2017): Programm der US-Regierung: Pentagon forschte jahrelang heimlich nach UFOs*, unter:*
http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/us-regierung-suchte-heimlich-nach-aliens-a-1183759.html

Warrick, Joby (2017): *Head of Pentagon's secret 'UFO' office sought to make evidence public*, unter:
https://www.washingtonpost.com/world/national-security/head-of-pentagons-secret-ufo-office-sought-to-make-evidence-public/2017/12/16/90bcb7cc-e2b2-11e7-8679-a9728984779c_story.html?utm_term=.f2b59dd24aeb

Zeit-Online (2017): *Pentagon: USA suchten jahrelang nach UFOs*, unter:
https://www.zeit.de/politik/ausland/2017-12/pentagon-usa-ufo-sichtung-untersuchung

Bestätigung der Existenz unidentifizierbarer Flugobjekte durch wissenschaftliche staatliche Institutionen

Project Blue Book der USAF (1947-1969): National Archives Washington D.C. (13.000 Sichtungs-Berichten i.w.S.), unter: https://archive.org/details/bluebook
(NYT-Artikel von Ralph Blumenthal und Leslie Kean zur Geschichte des Project Blue Book unter: https://www.nytimes.com/2019/01/15/arts/television/project-blue-book-history-true-story.html)
Unidentifizierte Objekte: 701

Blue Book Special Report No. 14 (1955): White Plains, NY: Davidson, unter: http://www.das-ufo-phaenomen.de/app/download/5800801229/Blue_Book_Special_Report_No.14.pdf

Condon, Edward U. [Hrsg.] (1968): *Scientific Study of Unidentified Flying Objects*, unter: http://files.ncas.org/condon/ (auch bekannt unter dem Titel ‚The Condon Report'; das Vorwort von Edward Condon entspricht nicht den Ergebnissen der Beiträge der anderen Autoren)
Unidentifizierte Objekte: 33

Gindilis, L.M., D.A. Menkow & I.G. Petrowskaja (1980) [russ. Orig. 1978]: *Observations of Anomalous Amospheric Phenomena in the USSR: Statistical Analysis*; CUFOS - J. Allen Hynek Center for UFO Studies, Chicago, USA, unter: https://www.igaap-de.org/app/download/15248635522/Gindilis-Observations_USSR.pdf?t=1546954356
Unidentifizierte Objekte: 457

Velasco, Jean-Jacques (1987): *Scientific Approach and Results of Studies into Unidentified Aerospace Phenomena in France*, in: MUFON 1987 International UFO Symposium Proceedings; Washington, unter: https://www.igaap-de.org/app/download/15248636322/Velasco-Studies_UAP_France.pdf?t=1546954380
Unidentifizierte Objekte: 263

Zwei weitere, nicht staatlich finanzierte aber wichtige Studien sind das ‚Project Identification' von Harley D. Rutledge (*Southeast Missouri State University*, USA) sowie der von einer regierungsnahen französischen Organisation veröffentlichte COMETA-Report:

Rutledge, Harley D. (1981): *Project Identification - The first Scientific Field Study of UFO Phenomena*; Englewood Cliffs: Prentice-Hall, unter: https://www.igaap-de.org/app/download/15234004922/Rutledge-Project_Identification.pdf?t=1546166354

Velasco, Jean-Jacques, Edmond Campagnac, André Lebeau und Bernard Norlain (1999): *Le rapport COMETA: Les OVNI et la défense - A quoi doit-on se préparer?*, unter: https://www.igaap-de.org/app/download/16055735522/COMETA-Report_french.pdf?t=1625734232
englische Version ‚The COMETA Report' unter: https://www.igaap-de.org/app/download/15325943922/COMETA-Report_english.pdf?t=1553636820

Freigabe ehemals geheimer Dokumente zum UFO-Phänomen

In den USA sind in den vergangenen Jahren zehntausende von ehemals geheimen Dokumenten unter dem *Freedom of Information Act* (FOIA) freigegeben worden (vgl. beispielsweise die Seite der CIA: https://www.cia.gov/readingroom/). Auch andere Länder, wie etwa Großbritannien oder Brasilien, haben eine Vielzahl von Dokumenten deklassifiziert, welche die Realität des UFO-Phänomens belegen. Unten als Beispiel drei wichtige und weithin bekannte Dokumente aus den USA:

Das ‚Twining-Memo' vom 23. September 1947

https://www.igaap-de.org/app/download/15234003422/Twining-Memo.pdf?t=1546166354

Der amerikanische 4-Sterne-General Nathan F. Twining schrieb am 23. September 1947 vor dem Hintergrund der UFO-Welle, die seit Mitte der 1940er Jahre die USA heimgesucht hatte, ein vertrauliches Memorandum an den Air Force General George Schulgen. Unter Bezugnahme auf die ‚Flying Saucers' bemerkte Twining: *„Das berichtete Phänomen ist real und nichts Imaginäres oder Erfundenes."* Darüber hinaus führten laut Twining *„die gemeldeten Eigenschaften wie extreme Steiggeschwindigkeiten, Manövrierfähigkeit und Aktionen, die nur als ausweichend beschrieben werden können, (...) zu der Annahme, dass einige der Objekte entweder manuell, automatisch oder ferngesteuert werden"*. Hinsichtlich des visuellen Erscheinungsbildes beschrieb Twining die Objekte als in der Regel *„geräuschlos, mit einer metallischen Oberfläche, die Licht zu reflektieren scheint"*. Sie hinterließen *„keine Kondensstreifen"*, seien *„kreisförmig oder elliptisch geformt und oft auf der Unterseite flach"* und hätten *„eine kuppelförmige Oberseite"*.

Interessanterweise enthält der am **25. Juni 2021** - also 74 Jahre später (!) - vom *Office of the Director of National Intelligence* (ODNI) veröffentlichte Bericht der *Department of Defense Unidentified Aerial Phenomena Task Force* (UAPTF) ganz ähnliche Formulierungen: *„Bei den meisten der gemeldeten UAP handelt es sich wahrscheinlich um physische Objekte, da die meisten UAP von mehreren Sensoren registriert wurden, darunter Radar, Infrarot, elektro-optische Sensoren, Waffensuchgeräte und visuelle Beobachtung. (...) Einige UAP schienen in der Luft stationär zu bleiben, sich gegen den Wind zu bewegen, abrupt zu manövrieren oder sich mit beträchtlicher Geschwindigkeit zu bewegen, ohne erkennbare Antriebsmittel zu besitzen. In einigen wenigen Fällen registrierten militärische Flugzeugsysteme Hochfrequenzenergie in Zusammenhang mit UAP-Sichtungen."*
https://www.igaap-de.org/app/download/16123629322/Prelimary-Assessment-UAP-20210625.pdf?t=1631791072

Das ‚Bolender-Memo' vom 20. Oktober 1969

https://www.igaap-de.org/app/download/15233995422/Bolender-Memo.pdf?t=1546166354

Am 2. Dezember 1978 reichte der amerikanische UFO-Forscher Robert Todd bei der United States Air Force (USAF) einen Antrag auf Veröffentlichung von Datensätze ein, die während der Schließung des ‚Project Blue Book' erstellt worden waren. Die Antwort kam am 19. Dezember 1978 von der 1947. Administrative Support Group (1947ASG) der USAF mit einer Reihe von Dokumenten im Anhang. Eines davon war ein dreiseitiges ‚Department of the Air Force Air Staff

Summary Sheet' vom 20. Dezember 1969, das von einem Major Espey erstellt und von Brigadegeneral Carroll H. Bolender unterzeichnet wurde - dem stellvertretenden Leiter für Entwicklungsfragen für den ‚Deputy Chief of Staff, Research and Development' der USAF. Dieses ‚Air Staff Summary Sheet' wurde als das ‚Bolender-Memo' bekannt. Das Dokument ist aus zwei Gründen wichtig: Erstens ist es eines der vorbereitenden Dokumente für die Auflösung des ‚Project Blue Book' 1970. Zweitens veranschaulichte es, dass manche UFO-Berichte, die offensichtlich die ‚nationale Sicherheit' berührten, nicht dem ‚Blue Book'-System zugeführt wurden, sondern an andere, bis heute unbekannte Stellen weitergeleitet wurden. Seit Bekanntwerden des ‚Bolender-Memos' haben UFO-Forscher in den USA immer wieder vermutet, dass die US-Regierung oder die Militärs das UFO-Phänomen auch nach Ende des ‚Project Blue Book' im Geheimen weiter erforscht haben. Dies hat sich 2017 durch die Offenlegung des *Advanced Aerospace Threat Identification Program* (AATIP) bestätigt (vgl. Kapitel **Aktuelle Entwicklungen**).

Der ‚Tic-Tac-UFO-Report' von 2009

https://www.igaap-de.org/app/download/15234003822/Tic_Tac-Nimitz_UFO-Report.pdf?t=1546166354

Während seines Aufenthaltes in Washington D.C. erhielt der amerikanische Journalist George Knapp Kopien von unklassifizierten, aber nicht der Öffentlichkeit zugänglichen Dokumenten, die im Zusammenhang mit den UFO-Vorfällen in den USA stehen - einschließlich der Tic-Tac-UFO-Vorfälle (https://www.lasvegasnow.com/news/i-team-exclusive-confidential-report-analyzes-tic-tac-ufo-incidents/1187688105). Der Tic-Tac-UFO-Report wurde 2009 mit Unterstützung mehrerer Behörden erstellt. Es bestätigt, dass die Nimitz-Carrier-Group während eines Manövers 2004 mehrere Interaktionen mit ‚*Anomalous Aerial Vehicles*' (AAV) hatte - eine neutrale Bezeichnung, welche die amerikanischen Streitkräfte anstatt des ‚verbrannten' Begriffes ‚UFO' benutzen.

Häufigkeit von UFO-Sichtungen

Die beiden folgenden Diagramme gehen auf Daten des amerikanischen *Mutual UFO Network* (MUFON) zurück. Es handelt sich um Rohdaten, die alle Sichtungen von zunächst unidentifizierbaren Flugobjekten enthalten - also auch solchen Ereignissen, die sich bei eingehender Untersuchung aufklären lassen (vgl. Kapitel **Was ist das UFO-Phänomen?**).

Besonders interessant ist die recht konstante Anzahl von Nahsichtungen näher als 150 und 30 Meter (Abb. 1, blaue und magenta Kurve), da hier die Verwechslung mit konventionellen Phänomenen unwahrscheinlicher ist. Die Anzahl beobachteter kurzer Landungen (Abb. 2) ist deutlich geringer, aber ebenfalls recht konstant.

Bei Landungen lassen die Objekte oft Spuren zurück (Abdrücke im Boden, pulverartige/metallische Rückstände) und beeinflussen das Wachstum von Pflanzen (kein bzw. reduziertes Wachstum an der Landestelle - zum Teil über Jahre, physiologische Veränderungen der Pflanzen). Darüber hinaus zeigen sich bei Nahbegegnungen in sehr vielen Fällen (zur Zeit ca. 1800 sog. EMG-Fälle in der Datenbank) Wechselwirkungen der Objekte mit der Umgebung und Wirkungen auf Zeugen:

Typische elektromagnetische und gravitative Effekte (EMG-Effekte) sind beispielsweise

- starke Magnetfelder (Ausschläge von Kompassnadeln, Magnetometern, Magnetisierung)
- elektrische Felder (statische Elektrizität, Straßen-Lampen ändern ihre Helligkeit)
- Hitze (Verbrennen, Verdampfen)
- Kälte (Abkühlung von Materialien, Eisbildung)
- Strahlung (Fluoreszenz, Phosphoranzeigen auf Uhren leuchten auf, radioaktive Strahlung, IR- oder UV-Strahlung)
- elektrische Störungen (Radio, Fernseher, Lichter, Geräte werden ein- /ausgeschaltet, Tachometer, Strom- und Voltmeter, Aufzeichnungsgeräte, Fahrzeugmotoren, Telefone, Batterien, Uhren, Navigationsgeräte in Flugzeugen)
- gravitative Wirkungen (Anheben von Wasser, Objekten, Menschen, Deformation von Objekten)
- ‚Solid Lights' (gebogene Strahlen und Strahlen begrenzter Reichweite, mechanische Wirkungen)

Typische Auswirkungen auf Zeugen sind beispielsweise

- elektrische Aufladungen / Haare sträuben sich
- gefühlter plötzlicher Anstieg bzw. Abnahme der Umgebungstemperatur
- Symptome ähnlich eines Sonnenbrandes, Symptome von Strahlenkrankheit
- gefühlte Vibrationen / gefühlte gravitative Wirkungen
- Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Prickeln, Lähmungen, Beeinträchtigungen des Sehsinns

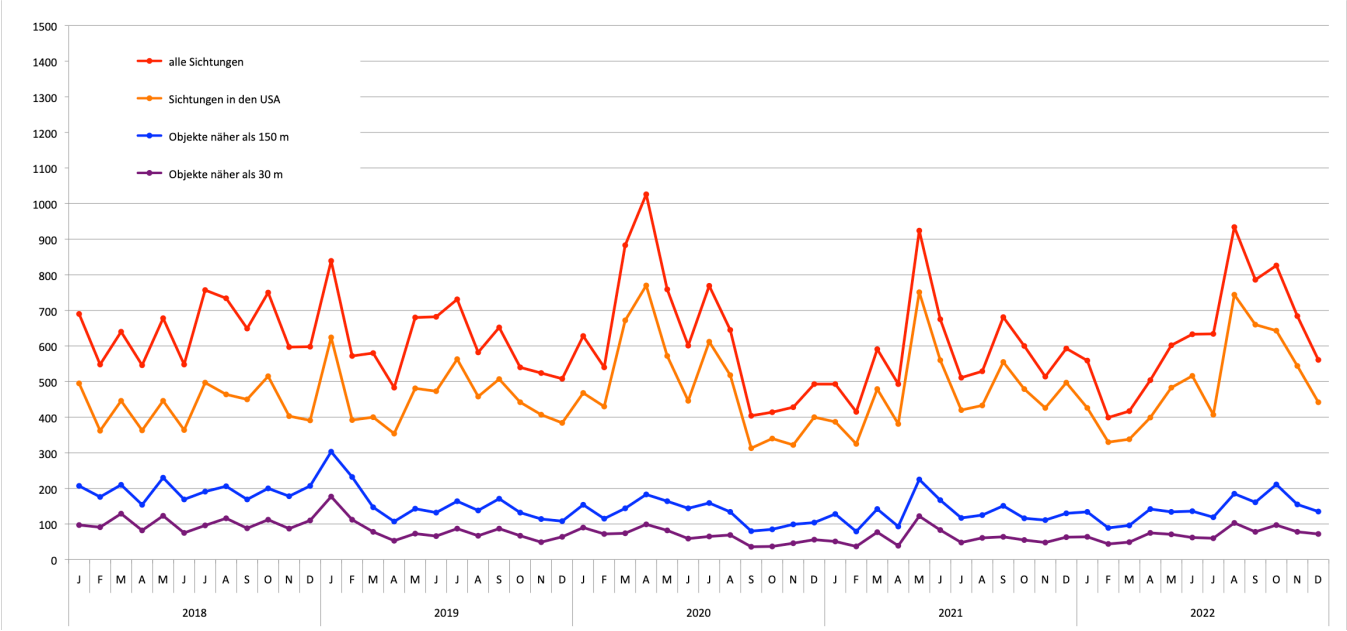


Abb. 1: Häufigkeit der an MUFON USA gemeldeten UFO-Sichtungen aus aller Welt von 2018 bis 2022.

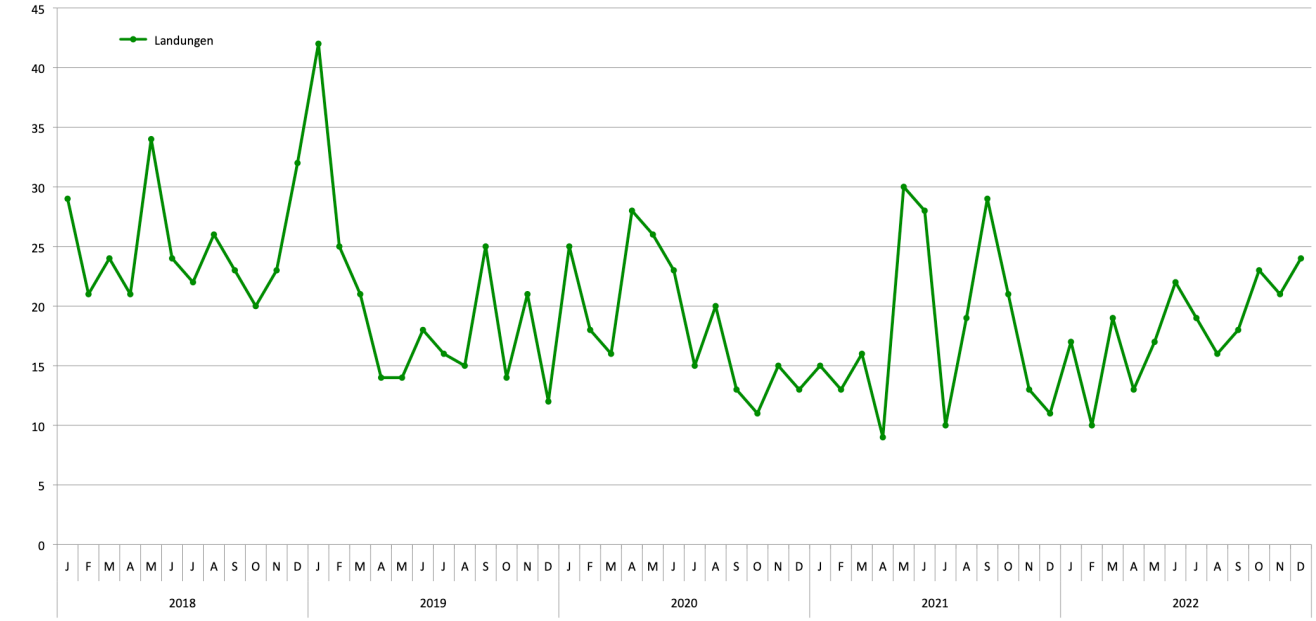
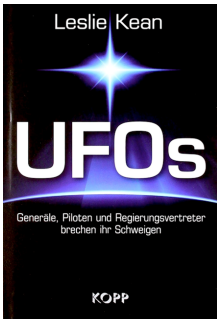


Abb. 2: Häufigkeit der an MUFON USA gemeldeten Beobachtungen von kurzen Landungen von 2018 bis 2022.

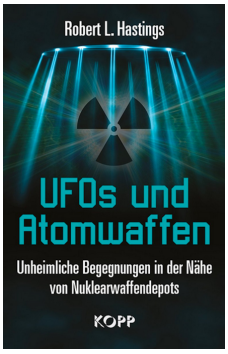
Literaturhinweise

Deutschsprachige Literatur zur Einführung in das Thema



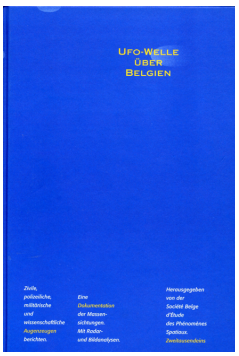
Leslie Kean
UFOs - Generäle, Piloten und Regierungsvertreter brechen ihr Schweigen
Gebunden, 336 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Kopp Verlag 2012.
ISBN 978-3-86445-025-9

Das Buch von Leslie Kean ist als allgemeine Einführung besonders zu empfehlen. Die amerikanische Journalistin war auch an dem Artikel über das UFO-Programm des Pentagon (AATIP) beteiligt, der am 16. Dezember 2017 in der *New York Times* erschien (s. Kapitel **Aktuelle Entwicklungen**).



Robert L. Hastings
UFOs und Atomwaffen - Unheimliche Begegnungen in der Nähe von Nuklearwaffendepots
Gebunden, 298 Seiten, Kopp Verlag 2015.
ISBN 978-3864451768

Das Buch von Robert Hastings beschäftigt sich speziell mit den zahlreichen UFO-Vorfällen über Atomwaffenlagern und Abschusseinrichtungen für Interkontinentalraketen (ICBMs) in den USA. Solche Vorfälle sind aber auch aus der ehemaligen UdSSR und aus Deutschland (vgl. IGAAP-Bericht Nr. 2 unter **Wissenschaftliche Fachpublikationen**) bekannt geworden. Die wesentlich umfangreichere amerikanische Originalausgabe ist unter dem Titel *UFOs and Nukes - Extraordinary Encounters at Nuclear Weapons Sites* erhältlich. Paperback, 572 Seiten, Selbstverlag 2017, 2. Aufl., ISBN 978-1544822198.
Den Link zu Robert Hastings Webpage finden Sie hier:
http://www.ufohastings.com



SOBEPS, Belgischen Gesellschaft zur Untersuchung von Weltraumphänomenen (Hrsg.)
UFO-Welle über Belgien - Zivile, polizeiliche, militärische und wissenschaftliche Augenzeugen berichten
Gebunden, 703 Seiten, 236 Abbildungen, Verlag Zweitausendeins 1994.
ISBN 3-86150-008-6

UFO-Welle über Belgien ist eines der wichtigsten Bücher, die bisher über das UFO-Phänomen veröffentlicht wurden. Es analysiert im Detail die unzähligen Sichtungen von unheimlichen fliegenden Dreiecken über Belgien zwischen 1989 und 1991. Darüber hinaus dokumentiert es die enge Zusammenarbeit der privaten UFO-Organisation SOBEPS mit der belgischen Luftwaffe - bis heu-

te einmalig in der UFO-Phänomen-Forschung. Eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse während der Belgischen UFO-Welle finden Sie hier: http://www.das-ufo-phaenomen.de/die-belgische-welle/

Illobrand von Ludwiger
Ergebnisse aus 40 Jahren UFO-Forschung - Wie die Untersuchungen von MUFON-CES zu einem neuen Weltbild führten
Gebundene Ausgabe, 415 Seiten, Kopp Verlag 2015.
ISBN 978-3864451836

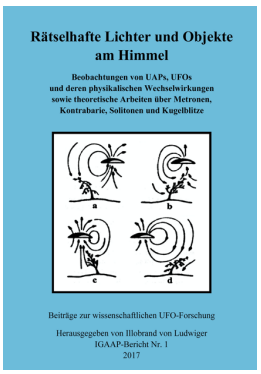
Illobrand von Ludwiger, der Pionier der deutschen UFO-Forschung und Vorsitzende der IGAAP, beschäftigt sich in seinem Buch *Ergebnisse aus 40 Jahren UFO-Forschung* mit der wissenschaftlichen Erforschung des UFO-Phänomens. Besonders im Fokus stehen dabei die UFO-Forschung in Deutschland und die Einheitliche Quantenfeldtheorie des deutschen Physikers Burkhard Heim (https://www.igaap-de.org/die-einheitliche-quantenfeldtheorie-von-burkhard-heim/), die Erklärungsansätze zum Verständnis verschiedener Teilaspekte des UFO-Phänomens liefert. Fachaufsätze zum UFO-Phänomen publiziert die IGAAP in ihren IGAAP-Berichten (s. Kapitel **Wissenschaftliche Fachpublikationen** im Anschluss).

Wissenschaftliche Fachpublikationen der IGAAP e.V.

Die IGAAP-Berichte sind aus den seit 1975 unregelmäßig veröffentlichten MUFON-CES-Berichten hervorgegangen, die unter https://www.igaap-de.org/literatur/literatur-der-igaap-und-mufon-ces/igaap-und-mufon-ces-berichte/ als PDF-Downloads zur Verfügung stehen. Weitere Literatur zum UFO-Phänomen finden Sie in den Literaturhinweisen auf unserer Homepage: https://www.igaap-de.org/literatur/

Unsere Fachpublikationen können Sie unter https://www.igaap-de.org/bestellungen/ anfordern!

IGAAP-Bericht Nr. 1 (2017)
Rätselhafte Lichter und Objekte am Himmel
Paperback, 407 Seiten.
ISBN 978-3-00-057321-7



- *Ludwiger, I. von:* Vorwort zum ersten IGAAP-Bericht
- *Landwehr, M.A.:* Die vier Kränkungen der Menschheit
- *Ludwiger, I. von:* Berichte, die während der Jahre 2009 bis 2017 an MUFON-CES oder an IGAAP gemeldet wurden
- *Ludwiger, I. von und M.A. Landwehr:* Das EMG-Projekt - Elektromagnetische und gravitative Wechselwirkungen von UFOs mit der Umgebung
- *Florian, R.:* Die Existenz des Metrons
- *Ludwiger, I. von:* Die Einheitliche Feldtheorie und das Prinzip der Kontrabarie: Ergänzungen Klarstellungen und Korrekturen zu

Burkhard Heims frühen Aufsätzen
- *Ludwiger, I. von:* Vorwort zu den Aufsätzen über Solitonen und zur Theorie über Kugelblitze
- *Auerbach, H.-Th.:* Solitontheorie und Anwendungsbeispiele
- *Auerbach, H.-Th.:* Theorie des Kugelblitzes als einer nichtlinearen kugelförmigen solitonartigen elektromagnetischen Welle im Innern einer Luftblase

IGAAP-Bericht Nr. 2 (2019)
Neue theoretische Überlegungen zum UFO-Phänomen
Paperback, 220 Seiten.
ISBN 978-3-9820381-0-0

- *Ludwiger, I. von:* Vorwort - Neue Beiträge zur UFO-Forschung
- *Ludwiger, I. von:* Interstellare Reisen - Ein Paradigmenwechsel!
  - *Landwehr, M. A.:* Die Erweiterte Extraterrestrische Hypothese (EETH)
  - *Hastings, R.L. & M.A. Landwehr:* UFOs and Nukes - Zwei Fälle aus Deutschland

IGAAP-Bericht Nr. 3 (2020)
Unidentifizierbare Flugobjekte über Deutschland und die mutmaßlichen Absichten ihrer Insassen
Paperback, 368 Seiten.
ISBN 978-3-9820381-1-7

- *Ludwiger, I. von:* Vorwort zum dritten IGAAP-Bericht
- *Schäpel, F.J.:* UFO-Sichtungskatalog des nordwestdeutschen Raumes (mit einer Übersichtskarte als Beilage)
- *Ludwiger, I. von:* Über die möglichen Absichten der Insassen von UFOs
- *Landwehr, M.A.:* Assoziative Navigation im Weltraum

IGAAP-Bericht Nr. 4 (2023)
Die Flugobjekte der heimlich agierenden Fremden
Paperback, 164 Seiten.
ISBN 978-3-9820381-4-8

- *Ludwiger, I. von:* Vorwort zum vierten IGAAP-Bericht
- *Ludwiger, I. von:* 60 neu in die EMG-Datenbank aufgenommene Fallberichte mit elektromagnetischen und gravitativen Effekten
- *Landwehr, M.A.:* Roswell, Aztec, San Antonio - Haben Berichte über UFO-Abstürze eine Bedeutung für die wissenschaftliche UFO-Forschung?
- *Stähle, K.:* Rechtsgrundlagen beim Kontakt mit Außerirdischen
- *Lück, A.:* Die Erzeugung von 'Alien'-Mensch-Hybridwesen aus biologischer Sicht

Kontakt

Postanschrift

IGAAP e.V.
Michael Landwehr
Gutenbergplatz 52
59821 Arnsberg
Deutschland

Ansprechpartner

Michael Landwehr
Erster Vorsitzender
(UFO-Phänomen generell, Physikalische Wechselwirkungen von UFOs mit der Umwelt, Entwicklungen in den USA)

presse@igaap-de.org
+49 / (0)2931 / 5324107

Website

www.igaap-de.org